

Elsterkröpfer-Journal 2026

19. Ausgabe



Erfolgreiche Zucht der Blauen aus der Rhön:

Manfred Stumpf, Siedlung 11, 36129 Gersfeld

Tel. 06654/369



Inhaltsverzeichnis	1
Impressum	2
Totengedenken	3
Ehrenvorstand 2026	4
SV Vorstand 2026	5
Werbung Th.Bock	6
Werbung E.Dopmann	7
Th.Bock im Porträt	8-9
Werbung H&F Gruhn	10
F. Gruhn stellt sich vor	11
Jahresbericht 1.Vorst.	12-13
Werbung R. Schneider	14
Werbung J.Fliegel	15
Der SV gratuliert	16-17
HSS Langhennersd.	18-23
Werb. KH.Kallenbach	24
Werbung N.Junk	25
Tiere HSS2026	26-27
Ber. der Zuchtwarte	28-33
Werbung G.Werner	34
Werbung ZG Thiele	35
VDT-Schau Leipz.	36-37
Deut. Meister 2026	37
Ausstellungsordnung	
HSS Bramsche	38-39
Hotelreservierung	40
Rahmenprogramm	41
Werbung G.Frese	42
Werbung J.Brunner	43
Ber. Gr. Nordbayern	44-45
Ber, Gr. Nord Ost	46-48
Werb. S. Quick	49
Ber. Gr. Nord West	50-51
Ber. Gr. Sachsen	52-54
Werbung A.Krahl	55
Ber. Gr.	
Sachsen Anhalt	56-57
Werbung Th.Weinert	58

Werbung J.Rühling	59
Ber.Gr.Südwest	60
Werbung R.Gross	61
Ber. Gr. Südbayern	62-63
Werb. J.Schwarzenberger	64
Ber.Gr.Thüringen	65
Protokoll JHV	66-72

Wir begrüßen die Neumitglieder

Janik Koch

Franz Plank

Karl Heinz Schlacke

in unserem SV.

Wir wünschen ihnen gute Zucht-
und Ausstellungserfolge, sowie
viel Spass mit ihren
Elsterkröpfen.

Titelseite:

1,0 hv- Vase

G. Werner

0,1 v-SVB

KH.Kallenbach

Impressum: Herausgeber SV der Elsterkröpferzüchter.

Vors. **Thomas Bock** Mackenroderstr.18a
37441 Bad Sachsa Tel.05523-932304
E-Mail: tho10bo8@gmx.de

Redaktion: Ludwig Gehwolf Rosenweg1, 94428 Eichendorf
Tel.09952-1429 E-Mail: gehwolf.ludwig@gmx.de

Das „Elsterkröpfer Journal“ ist die Jahresinformation des Sonderevereins der Elsterkröpferzüchter, es wird jedem Mitglied kostenlos zugesandt. Für den Inhalt der Artikel ist der jeweilige Verfasser verantwortlich.

Der SV ist auch im Internet präsent unter:
www.SV der Elsterkröpferzüchter. de

**Bankverbindung: SV der Elsterkröpferzüchter G.Frese
SPK. Herford
IBAN: DE02 494 501 200 201 002 797**

Vorwort: Ihr habt die 19. Ausgabe des Elsterkröpfer Journals vor euch das hoffentlich, wie die vergangenen Jahre interessante Informationen über die Aktivitäten im SV für diejenigen enthält, die nicht an unseren Veranstaltungen teilnehmen können.

Mein Dank gilt allen Zfrd, die mit einer Werbeseite wesentlich zur Finanzierung unseres Journals beitragen. Den Berichterstattem aus den Gruppen und den Zuchtwarten, für ihre umfangreichen Berichte von der HSS, gilt ebenfalls mein Dank.

Viel Spass beim Lesen wünscht euch,

Ludwig Gehwolf

**In Ehrfurcht und Dankbarkeit gedenkt der
SV der Elsterkröpferzüchter den verstorbenen
Zuchtfreunden**



Norbert Hühn
verst. 13.02.2025



Vater Herbert
verst. 12.08.2025

**Wir werden ihnen
stets ein ehrendes
Gedenken bewahren.**

Ehrenvorstand im SV 2026

Ehrenvorsitzende:



Egon Dopmann
Vorsitzender
1997-2025



Dieter Schöne
Vorsitzender DDR
1977-1991

Ehrenmitglieder:

Frank Gustav
Leitl Albert
Schneider Rolf

Gross Reinhold
Rühling Joachim

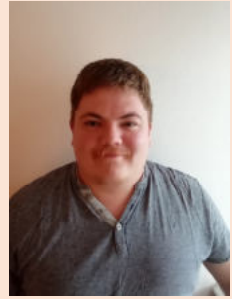
Der Vorstand im SV 2026:



Thomas Bock
1. Vorsitzender
Mackenroderstr.18a
37441 Bad Sachsa
Tel.05523/932304
tho10bo8@gmx.de



Thomas Weinert
2. Vorsitzender
Rochlitzerstr.8
09236 Clausnitz
Tel.037202/4419
tfmas@web.de



Fabian Gruhn
Schriftführer
Hasberger Weg4
49078 Osnabrück
Tel.0171-7582627
fgruhn99@gmail.com



Günter Frese
Kassier
Molkenkeller 31
32257 Bünde
Tel.05223/63008
gfrese@outlook.de



Karsten Gehrman
1. Zuchtwart
Niembergerstr. 8
06193 Brachstedt
Tel.034604/20554
gehrman.karsten@we.de



Andreas Krah
2. Zuchtwart
Camina Nr. 5
02627 Radibor
Tel.035934/67534
andreas-krah@web.de

2. Schriftführer: Ludwig Gehwolf
2. Kassier: Jose Carrillo
Pressewart: Ludwig Gehwolf
Beisitzer: Jürgen Fliegl , Gerald Werner

Top-Elsterkröpfer aus Niedersachsen die Elite in rot und gelbfahl



*60 Jahre Elsterkröpferzucht
50 Jahre Elsterkröpferzucht in rot
gelbfahle Elsterkröpfer im
Anerkennungsverfahren*



*Egon Dopmann
Wunstorfer Str. 108
31535 Neustadt/Rbge.
Tel.: 05032 - 5602
E-Mail: egondopmann@t-online.de*

0,1 gelbfahl HSS 2021
sg 95 SE

Blaue Elsterkröpfer aus dem Harz



Thomas Bock
Mackenroder Str.18a
37441 Bad Sachsa
Tel.05523-932304
Mobil 0176-60311581
Tho10bo8@gmx.de

Thomas Bock, Vorsitzender im SV der Elsterkröpferzüchter.

In diesem Jahr möchte ich den neugewählten SV Vorsitzenden Thomas Bock in einem Porträt vorstellen.

Thomas wohnt mit seiner Familie in Bad Sachsa, einer Kleinstadt im Landkreis Göttingen. Bad Sachsa ist ein stattlich anerkannter heilklimatischer Kurort am Rand des Südharz.

Er ist dort zu Hause, wo andere Urlaub machen.

Der gelernte Maschinenschlosser ist derzeit als Fertigungsleiter und Programmier für computergesteuerte Maschinen bei der Firma Perforator GmbH, einem Unternehmen das Bohrgestänge und Pressbohrmaschinen für den weltweitem Markt herstellt tätig.

Sein Großvater Otto hat in seinem Garten Hühner, Fasanen und Kaninchen für die Eigenversorgung gehalten.

Von ihm bekam Thomas bereits im Schulalter drei paar Brieftauben, für die der Opa einen Zwischenboden im Hühnerhaus einzog. Die



Tauben waren natürlich im Freiflug, aber der Taubenschlag unter dem Dach war so niedrig, dass er als Kind darin kaum stehen konnte.

Aber Brieftauben waren nicht die Tauben, mit denen er sich beschäftigen wollte und so fiel sein Augenmerk bald auf Kropftauben. Die ersten Kropftauben, Hessische und Schlesische Kröpfer, kaufte er sich Ende der 80iger Jahre. Sie durfte er in einem

Nebengebäude auf dem Bauernhof seines Onkels halten.

Mit diesen Kröpfern sammelte Thomas einige Jahre Zuchterfahrung und zeigte sie auch auf Ausstellungen mit Erfolg.

Anfang der 90iger Jahre übernahm er von einem Züchter aus dem Nachbarort vier Paar blaue Elsterkröpfer, als dieser seinen Bestand aufgab.

Aber wie er alsbald feststellte, entsprachen diese Elsterkröpfer nicht dem Typ, den er bei seinen Besuchen auf Bundesschauen gesehen hatte oder wie sie in Fachzeitschriften abgebildet waren.

Durch seinen Eintritt 1994 in den SV der Elsterkröpfer und den Besuch der Hauptsonderschauen knüpfte er Kontakte zu den führenden Züchtern im blauen Farbschlag. Er konnte einige Tiere, die dem Zuchtstand entsprachen, von Herwig Hanke und dem damaligen SV Kassier Lothar Müller aus Gebesee kaufen. Später kamen dann noch Tiere von G. Frese hinzu, mit denen er seinen Zuchtstand weiter verbessern konnte.

Mit 10 bis 12 Zuchtpaaren, die er jährlich zur Zucht einstellt, konnte sich Thomas mittlerweile einen sehr erfolgreichen Zuchtstamm aufbauen. Seine Tiere erreichen bei den Ausstellungen höchste Bewertungsnoten wie die Ergebnisse der letzten Hauptsonderschauen beweisen. Hier stand 2023 und 2024 ein Tier aus seiner Zucht bei den Champion Anwärtern.

Meist drei Ausstellungen die Hauptsonderschau, die Gruppenschau der Gruppe Nordwest, sowie eine Bundesschau meist die VDT-Schau besichtigt er in der Schausaison mit seinen Tieren. Sein Motto lautet, weniger ist in diesem Fall oft mehr.

Aber nicht nur züchterisch ist Thomas aktiv, seit 2001 ist er in der Gruppe Nordwest Schriftführer, dieses Amt übernahm er auch 2016 im Hauptverein. Seit der JHV 2025 in Behringen, führt er den SV der Elsterkröpfer als Vorsitzender.

Für seine Verdienste um den SV der Elsterkröpfer wurde Thomas mit der SV Ehrennadel in Silber und Gold geehrt.

Ich glaube, mit Thomas Bock haben wir einen Mann an der Spitze des Vereins, der den SV im Sinne seiner Vorgänger weiterführen wird.

Ludwig Gehwolf

Elsterkröpfer aus dem Osnabrückner-Land



1,0 schwarz sg 95 SE
HSS 2025 Langhennersdorf
F.Gruhn



0,1 gelb hv-SE
HSS 2025 Langhennersdorf
H.Gruhn

Elsterkröpfer schwarz, rot, gelb und blau
züchten und stellen mit Erfolg aus.

Hartmut und Fabian Gruhn
Hasberger Weg 4
49078 Osnabrück
Tel.05405-807470



Liebe Züchterinnen, Liebe Züchter,
erst einmal vielen Dank, dass Ihr mich 2018
so herzlich in dem Sonderverein
aufgenommen habt. Es freut mich sehr, dass
Ihr mir im letzten Jahr euer Vertrauen
geschenkt und mich als ersten Schriftführer
gewählt habt. Da viele von euch mich
Jungspund nur flüchtig kennen, möchte ich
mich einmal vorstellen.

Ich heiße Fabian Hartmut Gruhn und bin 26
Jahre alt. Gebürtig komme ich aus Osnabrück
im südlichen Niedersachsen. Als gelernter Metallbauer bin ich 2022
im elterlichen Betrieb eingestiegen.

Tiere hatte ich schon immer, aber erst nur Ponys, mit denen meine
Familie und ich Kutschenfahrspport betreiben. Geflügel hat mich schon
immer interessiert und hat in unserer Familie Tradition. 2010 habe ich
meine ersten Zwerghühner bekommen. Zwerg-Orpington gelb-
schwarzgesäumt. Ein Jahr später bin ich dann in den RGZV
Osnabrück eingetreten. Im Jahr 2013 habe ich ein Zuchtpaar Wiener-
Weißschild in Rot geschenkt bekommen. Im darauffolgenden Jahr bin
ich in die Vereinigung der Rassetaubenzüchter Nordwestdeutschlands
1913 mit Sitz in Osnabrück eingetreten. Dort bin ich seit ein paar
Jahren als erster Schriftführer tätig. Im letzten Jahr habe ich den Weg
für meine Tochter frei geräumt. Sie züchtet jetzt, die Zwerg-Orpington
und die Wiener.

Seit 2017 gilt mein Augenmerk den Elsterkröpfern in Schwarz. Im
selben Jahr bin ich dem SV beigetreten und somit die dritte Generation
in meiner Familie, die Elsterkröpfer züchtet. Vor ein paar Jahren bin
ich erster Vorsitzender der Gruppe Nordwest in unserem SV
geworden.

Ich genieße, dass unser Sonderverein mehr ist als nur ein Verein. „Er
ist Familie“, um Günter Jäckel zu zitieren. Außerdem hoffe ich, dass
wir die Tradition auch für die nächsten Generationen bewahren
können.

Gut Zucht wünscht
Fabian Gruhn

Bericht 1. Vorsitzender 2026



Liebe Mitglieder und Freunde der Elsterkröpferzucht, das Jahr 2025 und somit mein erstes Jahr als erster Vorsitzender liegt hinter uns. Zunächst möchte ich mich bei allen Zuchtfreunden und Vorstandskollegen bedanken, die mir die Arbeit im Vorstand erleichtert haben.

Ich denke, ihr habt bemerkt, dass sich nicht viel verändert hat und wir unsere HSS im November 2025 wie gewohnt durchgeführt haben. Für die Ausrichtung und Organisation möchte ich mich bei der Gruppe Sachsen, speziell bei Peter Heyne, sowie beim RGZV Langhennersdorf mit ihrem Ausstellungsleiter Bodo Haubold und seinem Team bedanken. Die Zahl von 351 gemeldeten Elsterkröpfern spiegelt unser aktuelles Potenzial wider, obwohl die HSS in dem Gebiet mit der mitgliedsstärksten Gruppe durchgeführt wurde. In der Geflügelzeitung wurde ein ausführlicher Bericht über unsere HSS veröffentlicht, aus dem nicht nur die Anzahl der ausgestellten Tiere, sondern auch die Anzahl der Zuchten ersichtlich ist. Es ist bedenklich, dass die Zahl unserer Mitglieder zurückgeht. Mir bereitet auch die immer geringere Anzahl der Zuchten große Sorgen. Ich befürchte, dass dadurch die genetische Basis schrumpft und Probleme wie Inzucht sowie eine geringere Vitalität auftreten könnten. Im blauen Farbschlag, den ich am besten beurteilen kann sind die Tiere der Zuchten recht eng miteinander verwandt, da sie aus wenigen Schlägen stammen. Für die anderen Farbschläge kann ich keine Aussage treffen, allerdings vermute ich, dass es bei den Gelben und Rotfahlen ähnlich sein könnte. Ich rege den Austausch von Zuchttieren an und denke, dass man auch Elsterkröpfer unterschiedlicher Farbschläge im Sinne von Vitalität und Inzucht miteinander kreuzen kann.

Unsere Mitgliederzahlen sind weiterhin rückläufig. Wir freuen uns, dass sich die Zuchtfreunde Franz Plank, Karl-Heinz Schlacke und Jannik Koch unserem SV angeschlossen haben. Leider haben im vergangenen Jahr auch acht Mitglieder unseren SV verlassen.

Somit haben wir derzeit 112 Mitglieder.

Zum VDT: Am 6. Dezember 2025 nahm ich zum ersten Mal an einer Jahreshauptversammlung des VDT teil. Es war eine gut besuchte und organisierte Versammlung. Im Rahmen der Totenehrung wurde unter anderem an unseren Ehrenvorsitzenden Günter Jäckel gedacht. Beim Tagesordnungspunkt „Neuwahlen“ wurde Götz Ziaja für weitere drei Jahre einstimmig zum ersten Vorsitzenden gewählt. Mit Fabian Voß als zweitem Kassierer und Hubert Franke als zweitem Schriftführer wurden weitere Vorstandsämter neu besetzt. Der Punkt 14 „Vorbericht VDT-Schau 2026 in Ulm“ überraschte wie wenig er mit dem Ausrichter abgestimmt war. Für mich waren weder die Höhe des Standgeldes noch die Präsentation unserer Tauben geklärt, obwohl der Vertrag über die Vergabe der Schau schon im Frühjahr 2024 abgeschlossen wurde.

Thomas Bock



Hier ist
2029
unsere
Hauptsonderschau
angeschlossen.

Die Elite aus Sachsen

Elsterkröpfer in rot und schwarz seit 1950



Rolf mit seiner hv Täubin HSS 2017



Blick in die Voliere



**0,1 HSS 2023 Hofheim
V 97- SV Band**

Meine Erfolge:

**Leistungspreis bei der HSS
2010, 2011, 2012**

**Zuchtpreis bei der HSS
2008, 2024**

Deutscher Meister 2015

**Sachsenmeister
2010/2015**

**Europachampion
Leipzig 2006
auf 0,1 schwarz**

Rolf Schneider
Hauptstr. 61 09627 Niederbobritzsch
Tel.037325-6536

*Elsterkröpferzucht in der Uckermark
schwarz u. rot*



Jürgen Fliegel

*Zum Gutshof 2
17291 Prenzlau
OT Mühlhof*

*Tel. 03984 4929
fliegel.gutshof20@t-online.de*



Was kann es schöneres geben, als für die Taubenzucht zu leben !

**Der SV der Elsterkröpferzüchter gratuliert 2027 zum
Geburtstag und wünscht den Jubilaren alles Gute und
weiterhin viel Freude mit den Elsterkröpfen.
Die Vorstandschaft des SV**

<u>Januar</u>	Mensch Heinz	85. Geb. am 03.01.
<u>Februar</u>	Krahl Andreas	65. Geb. am 18.02.
<u>April</u>	Kranich Hartmut	80. Geb. am 09.04.
	Quick Siegmund	75. Geb. am 09.04.
<u>Mai</u>	Thiele Jürgen	60. Geb. am 11.05.
	Pezold Ekhard	75. Geb. am 12.05.
	Kallenbach Karl Heinz	75. Geb. am 18.05.
<u>Juli</u>	Weinert Thomas	65. Geb. am 21.07.
<u>August</u>	Engelhardt Siegfried	80. Geb. am 03.08.
	Strunk Dieter	80. Geb. am 04.08.
	Frenzel Manfred	70. Geb. am 28.08.
<u>September</u>	Dopmann Egon	80. Geb. am 26.09.
	Werner Gerald	75. Geb. am 26.09.
<u>Oktober</u>	Borchers Andreas	65. Geb. am 01.10.
	Rühling Joachim	85. Geb. am 03.10.
	Gross Reinhold	80. Geb. am 12.10.
<u>November</u>	Waldeyer Gerhard	85. Geb. am 18.11.
	Nuglisch Wolfgang	90. Geb. am 19.11.
	Kuhne Karl Heinz	75. Geb. am 24.11.
<u>Dezember</u>	Schwank Albert	90. Geb. am 15.12.
	Kripfgans Thomas	65. Geb. am 15.12.



Am 23. Nov. 2026 feiert der Ehrenvorsitzende des GZV Kamenz und des SV der Elsterkröpferzüchter Dieter Schöne, seinen 90. Geburtstag. Bei seinem Heimatverein, dem GZV Kamenz, in den er 1950 eintrat, war er 30 Jahre Vorsitzender und hatte maßgeblichen Anteil an der Entwicklung des Vereins. Unter seiner Regie wurden viele Ausstellungen und Veranstaltungen mit Erfolg durchgeführt. 1968 legte er die Preisrichterprüfung für Kropf- und

Formentauben ab und ist nun schon bald 50 Jahre Preis- und Sonderrichter. Er trat 1956 in den SV der Elsterkröpferzüchter ein und übernahm 1969 den Vorsitz im damaligen Bezirk II heute Gruppe Sachsen. Von 1977 bis zur Wiedervereinigung 1991 war er Vorsitzender der Sonderzuchtgemeinschaft in der ehemaligen DDR. Die Zusammenführung von SV und SZG im Jahre 1991 klappte dank seiner hervorragenden Mitarbeit reibungslos.

Nach dem Zusammenschluss war Dieter 2. Vorsitzender im SV. Als er 2007 nicht mehr für dieses Amt kandidierte, wurde er zum Ehrenvorsitzenden im SV ernannt. Seine ruhige und sachliche Art der Vereinsarbeit haben ihm großes Ansehen bei den Mitgliedern im gesamten SV eingebracht.

Sein kameradschaftliches Verhältnis zu den Zfrd pflegt er heute noch, auch wenn er aus gesundheitlichen Gründen an den SV Veranstaltungen nicht mehr teilnehmen kann, hält er sich telefonisch immer auf dem laufenden.

Sein Lieblingsfarbenschlag waren immer die gelben Elsterkröpfer, mit denen er höchste Bewertungsnoten erzielte. Für seine Verdienste wurde er mit der Nadel des BDRG, VDT und SV in Gold geehrt. 2007 ernannte ihn der VDT zum Ehrenmeister und 2013 wurde er Ehrenmeister im BDRG.

Lieber Dieter, die Zfrd. vom SV der Elsterkröpferzüchter wünschen dir für die Zukunft alles Gute, vor allem Gesundheit.

SV der Elsterkröpferzüchter

62. Hauptsonderschau der Elsterkröpferzüchter am 08./09.11. 2025

Ausgerichtet als Günter Jäckel und Rudolf Zenker Gedächtnisschau im Gasthof „Zum Erbgericht“ in Langhennersdorf. Zu ihrem Gedenken war für jeden eine Voliere mit dem Farbenschlag, den sie gezüchtet und ausgestellt haben aufgebaut. Auch ihr züchterischer Werdegang war nachzulesen.



Es war alles bestens vorbereitet vom GZV Langhennersdorf im Saal „Zum Erbgericht“, so dass auch die 62. Hauptsonderschau der Elsterkröpferzüchter wieder ein Erfolg wurde.

Das Ausstellungsteam um Bodo Haubold und Peter Heyne bot unseren Tieren, den Ausstellern und Besuchern stets beste Bedingungen während der Ausstellungstage. Auch die 351 ausgestellten Elsterkröpfer zeigten sich von ihrer besten Seite, was auch von den amtierenden Sonder- und Preisrichtern mit 13-mal der Höchstnote „vorzüglich“ und 24-mal der Note „hervorragend“ honoriert wurde.

Zur Eröffnung am Samstag konnte Ausstellungsleiter Bodo Haubold neben den Ausstellern auch den Bürgermeister der Gemeinde Oberschöna Rico Gebhardt, Ortsvorsteher Bernd Leonhardt, den Chemnitzer Bezirksvorsitzenden Andre Kugler, sowie den 1. Vorsitzenden im Landesverband Sachsen und 1. Vizepräsidenten im



Ehrengäste bei der Eröffffnung vl. Th. Weinert, Th.Bock, P.Heyne, Ortsvorsteher B.Leonhardt, B.Haubold, Bürgermeister R.Gehrhardt BDRG Wolfram John, sowie den SV Vorsitzenden Thomas Bock begrüßen.

Der Ausstellungsleiter dankte allen Ausstellern dafür, dass sie ihre Tiere nach Langhennersdorf gebracht haben und so diese 62. HSS der Elsterkröpferzüchter zu einem Erfolg werden liesen. Dem Bürgermeister dankte er für die Unterstützung seitens der Gemeinde, wörtlich dazu sagte er, egal mit welchem Anliegen ich zu unserem Bürgermeister gekommen bin, es gab bei ihm kein nein. Dass die Aussteller und der SV der Elsterkröpferzüchter großes Vertrauen in den GZV Langhennersdorf haben so Bodo Haubold sei daran abzulesen, dass die HSS nun schon zum vierten Mal in Langhennersdorf stattfindet.

Bürgermeister Rico Gehrhardt zeigte sich erfreut, dass Aussteller aus ganz Deutschland ihre Tiere nach Langhennersdorf gebracht haben, um an diesem Wettbewerb der Hauptsonderschau der Elsterkröpferzüchter teilzunehmen. Er stellte die Gemeinde Oberschöna vor, die aus fünf Dörfern und einer Eisenbahnsiedlung zu einer Verwaltungsgemeinschaft zusammengeschlossen wurde und 3500 Einwohner hat.

Wolfram John überbrachte die Grüße des LV Sachsen und des BDRG. Er lobte die Qualität der gezeigten Elsterkröpfer und auch den sehr



*Wolfram John
1. Vizepräsident
im BDRG und
Thomas Bock*

gelungen Aufbau und die Dekoration der Schau. Er sagte sei froh, dass diese Schau angesichts der momentan grassierenden Vogelgrippe ohne Einschränkungen durchgeführt werden kann. Den Erringern der großen Preise gratulierte Wolfran John und wünschte allen Ausstellern weiterhin viel Erfolg.

Für den Bezirksverband Chemnitz sprach deren Vorsitzender Andre Kugler dem ausrichtenden Verein Langhennersdorf seinen Dank und die Anerkennung für den sehr dekorativen Aufbau und die Ausschmückung der Halle aus. Er dankte ebenfalls allen Ausstellern dafür, dass sie mit ihren Tieren zum guten Gelingen dieser Ausstellung beigetragen haben.

Der SV Vorsitzende Thomas Bock begrüßte neben den Ehrengästen auch den SV Ehrenvorsitzenden Egon Dopmann und Ehrenmitglied Rolf Schneider. Er dankte dem GZV Langhennersdorf für die gelungene Ausrichtung dieser 62. Hauptsonderschau der Elsterkröpferzüchter, die sich nach seinen Worten nahtlos in die Reihe der vorangegangenen HSS einfügt. Er dankte stellvertretend für alle Mitarbeiter dieser Schau Bodo Haubold und Peter Heyne, die durch ihre ruhige und umsichtige



*Gewinner der Gedächtnispr. vl. G.Frese, Th.Weinert,
PH.Backhaus, KH.Kallenbach, J.Rühling, J.Brunner sen.*

Art wesentlich zum guten Gelingen dieser HSS beigetragen haben. Anschließend eröffnete der Bürgermeister Rico Gerhardt die Schau. Die Champions Tiere zeigten mit einem 1.0 jung schwarz Josef Brunner jun. und mit einer 0,1 jung blau Günter Frese.

Weitere Tiere mit der Höchstnote zeigten KH. Marx, G.Werner, KH.Kallenbach 3x, L.Gehwolf 2x, P. Backhaus, J.Brunner sen., D.Strunk, G.Frese2x.

Das Günter Jäckel Gedächtnisband geht mit 386 Pkt.an G. Frese, das Rudolf Zenker Gedächtnisband mit 385 Pkt. an KH.Kallenbach.



*Den Ehrenpreis des
Bürgermeisters gewann Dieter
Strunk mit der Note vorzüglich auf
eine gelbe Täubin*

Leistungspreis des SV

G.Frese 578.Pkt.

Zuchtpreise.

schw.	J.Brunner jun.,
rot	L.Gehwolf,
blau	Th.Bock,
gelb	J.Brunner sen.



Den Samstag schloß ein gut besuchter Züchterabend im Hotel „Zum Goldenen Stern“ ab, bei dem neben geselliger Unterhaltung auch fleißig getanzt wurde. Danke Peter, dass du Musik bestellt hast.

Die Ausstellungsleiter B.Haubold und P.Heyne

Das Begleitprogramm am Freitag in das „Spielzeugdorf Seiffen“ mit einer Führung durch das dortige Spielzeugmuseum, fand bei allen Beteiligten großen Zuspruch. Die Führung war sehr interessant und aufschlussreich. Auf der gegenüberliegenden Straßenseite bot das Gasthaus „Zum Holzwurm“ beste Einkehrmöglichkeit.

Am Sonntag, bereits um 12:00 Uhr konnten die Tiere ausgesetzt werden, so dass ein Großteil der Heimreise noch bei Tageslicht zurückgelegt werden konnte.

Damit ist die 62. Hauptsonderschau im Erzgebirge Geschichte, unsere Aktivitäten richten sich nun auf die kommende 63. HSS 2026 in Bramsche im „Osnabrücker Land“.



Preisrichter vl:

*E.Dopmann,
R.Schmitt,
K.Gehrmann,
B.Pönitz,
A.Krahl,
es fehlt U.Weiß*



*Besuch im Spielzeugmuseum in Seiffen.vl.N.Junk, S.Bock,
Kh.Kallenbach, Th.Bock,J.Schwarzenberger, G.und K.Frese,
G.und A.Werner, A.und L.Gehwolf, F.und H.Gruhn, R.Dopmann,
J.Thiele, K.und B.Haubold*

Ludwig Gehwolf

55 Jahre erfolgreiche Elsterkröpferzucht



0,1 jung HSS2025
Langhennersdorf
v- SV Band

**Deutscher Meister 2007, 2024
Bundessieger Erfurt 2008 / 2023
Siegerband Erfurt 2017
Zuchtpr. HSS 2022 Halle-Saale
Leistungspr. HSS 2023 Hofheim
Mehrere SV Bänder**



1,0 jung HSS2025
Langhennersdorf
v-SV Band

**Karl-Heinz Kallenbach Heiligenberg 43
99820 Hörselberg-Hainich / Melborn
Tel. 03 69 20 / 81 675**

Erfolgreiche Elsterkröpferzucht seit 1974



Deutscher Meister 2012, 2024

VDT Champion Sinsheim 2014

Leistungspr. HSS 2024

Zuchtpr. bei der HSS 2009, 2012, 2014, 2017, 2019, 2021,

Sieger,- VDT- und mehrere SV-Bänder

Norbert Junk

Krämergasse 8

35083 Wetter

Tel. 06423-4556

E-Mail:

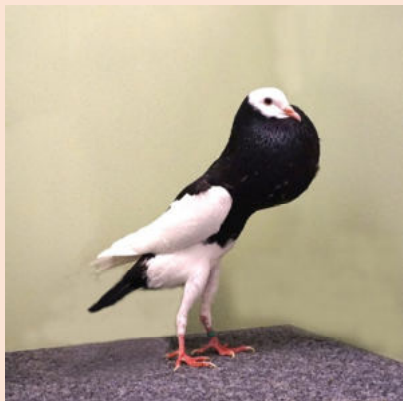
metzgereijunk@

t-online.de



**0,1 jung HSS 2024 Pfarrkirchen
v-SV Band**

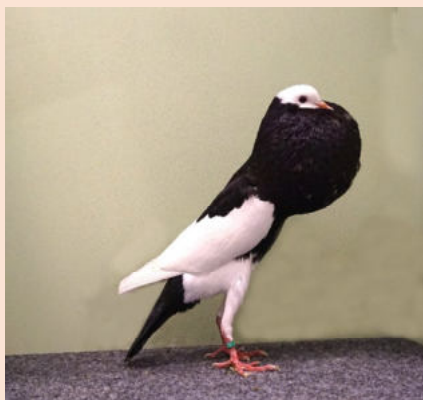
Tiere HSS 2025 Langhennersdorf



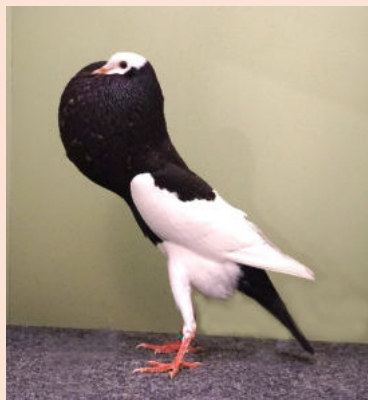
1,0 jung v- SVBand u. Champion
J.Brunner jun



1,0 jung sg- 95 SE
F.Gruhn



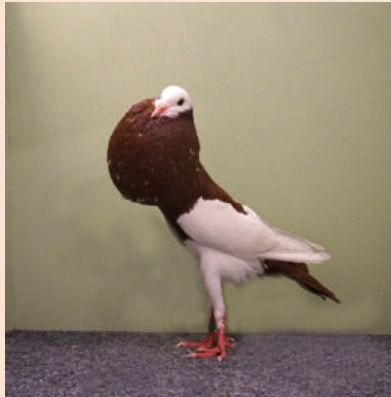
0,1 jung v-SV Band
KH.Marx



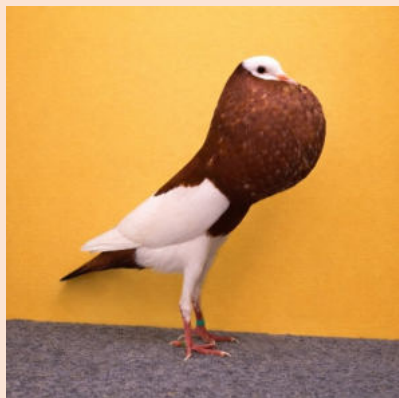
0,1 jung sg- 94 SZ
Th. Weinert



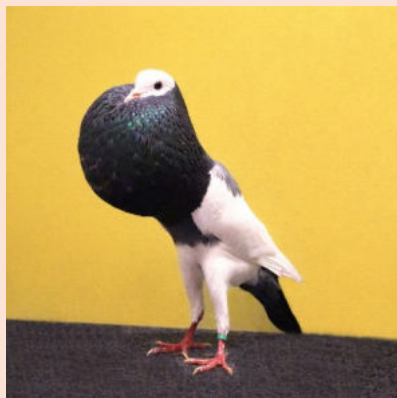
1,0 jung v-SV Band
Kh. Kallenbach



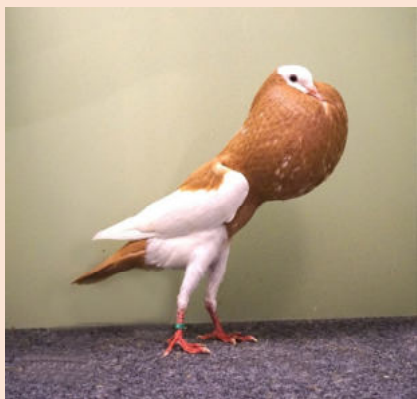
1,0 jung sg- 95 SE
ZG.Thiele



0,1 jung v- Vase
L. Gehwolf



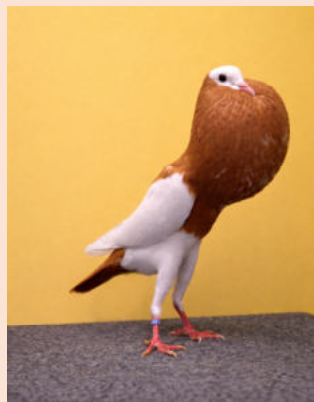
0,1 jung v- SV Band und Champion
G. Frese



0,1 jung v-Vase
Ph.Backhaus



0,1 jung hv- SE
J.Brunner sen.



0,1 alt hv-SE
H. Gruhn



1,0 jung hv-SE
PM.Backhaus

Hauptsonderschau der Elsterkröpferzüchter

Im sächsischen Langhennersdorf wurde vom 08./09. November 2025 die 62. Hauptsonderschau des SV der Elsterkröpferzüchter vom örtlichen Rassegeflügelzuchtverein ausgerichtet. Im Vereinshaus „Zum Erbgericht“ organisierten die Ausstellungsleiter Bodo Haubold und SV-Mitglied Peter Heyne mit ihrer Mannschaft eine hervorragende Ausstellung mit besten Bedingungen für Mensch und Tier. Für diese tolle Leistung unser besonderer Dank. Zum Gedenken an unseren verstorbenen Ehrenvorsitzenden Günter Jäckel und Ehrenzuchtwart Rudolf Zenker wurde diese, ihnen zu Ehren, als Gedächtnisschau durchgeführt.

Das Meldeergebnis 351 Elsterkröpfer von 29 Ausstellern ist durchaus zufriedenstellend, spiegelt aber die aktuelle Situation unseres leider überalterten Sonderevereins deutlich wider. Zusätzlich wirkt sich die konfuse Bekämpfung bzw. Eindämmung der Geflügelgrippe durch Entscheidungen der Veterinärämter negativ auf das Ausstellungswesen und somit auf die Tierzahlen aus.

Zur Schau wurden von den Züchtern alle fünf anerkannten Farbschläge gemeldet, 100 Tiere in Schwarz aus 12 Zuchten, 53 in Blau aus 6 Zuchten, 108 in Rot aus 12 Zuchten, 69 in Gelb aus 8 Zuchten und 15 im rotfahlen Farbschlag aus 2 Zuchten. In der AOC-Klasse waren drei Farbschläge gemeldet, ein Tier in Gelbfahl, zwei in Blaufahl und 3 Andalusierfarbige. Mein persönlicher Wunsch ist es diese in der AOC-Klasse zu belassen, auch wenn es durchaus aparte Farbvarianten sind. Aktuell fehlt uns doch hierfür die Züchterbasis und somit ein entsprechender Genpool damit es überhaupt eigenständige Farbschläge werden können. Zudem geht es zu Lasten der anderen Farbschläge, wie schon diese Schau zeigt. Nur noch 53 blaue und 15 rotfahle Elsterkröpfer sollten Signal genug sein. Und ausreichend Verbesserungspotential bei unseren Elsterkröpfer ist doch noch vorhanden, worauf in den folgenden Ausführungen zu den einzelnen Farbschlägen eingegangen wird.

Den drei Sonderrichtern Egon Dopmann, Karsten Gehrmann und Andreas Krah, sowie den Preisrichterkollegen Bodo Pönitz, Rüdiger Schmidt und Uwe Weiß bot die lichtdurchflutete Räumlichkeit mit einreihigem Aufbau und ausreichend breiten Gängen gute

Bedingungen für die Klassifizierung der einzelnen Tiere. Jedoch nutzten nicht alle Tiere die guten Rahmenbedingungen zu ihrem Vorteil. Die Täuberklassen in Schwarz, Rot und besonders Gelb machten es den amtierenden Richtern nicht leicht. Die tatsächlich vorhandene Klasse entfalteten viele Tiere erst die Tage darauf. Aber ohne entsprechende Präsenz sind auch bei durchaus erkennbaren Vorzügen nur mittelmäßige Noten zu erzielen. Trotzdem war das Niveau der gezeigten Elsterkröpfer auf einem sehr hohen Niveau und das in allen Klassen, was 13 vorzüglich und 24 hervorragend Bewertungsnoten verdeutlichen.

Zum Champion der 1,0 wurde ein sich auch erst spät am Bewertungstag optimal präsentierender schwarzer Vertreter aus der Zucht von Josef Brunner jun. gewählt. Das Championat bei den 0,1 ging an eine bestens aufgelegte blaue Täubin von Günter Frese. Hier hatte man den Eindruck sie spielt mit dem Betrachter und setzt ihre vorzüglichen Rassemerkmale bewusst in Szene, halt Modelcharakter.

Den Günter-Jäckel Gedächtnispreis errang Günter Frese, den Rudolf Zenker Gedächtnispreis Karl Heinz Kallenbach.

Schiefertafeln mit Elsterkröpfermotiv die als Günter Jäckel und Rudolf Zenker Gedächtnispreise vergeben wurden, gingen an G. Frese, Th. Weinert und Ph. Backhaus, sowie KH. Kallenbach, J. Rühling und J. Brunner sen.

Den Ehrenpreis des Bürgermeisters errang D. Strunk mit einer 0,1 gelb mit der Note vorzüglich.

Der Leistungspreis des SV geht an G. Frese mit 578 Pkt.

Die Zuchtpreise des SV:

schwarz	J. Brunner jun,
rot	L. Gehwolf,
blau	Th. Bock,
gelb	J. Brunner sen.

Der Zuchtpreis in Rotfahl konnte nicht vergeben werden, dem Aussteller fehlte die junge Täubin.

Karsten Gehrman

Im schwarzen Farbenschlag standen 100 gemeldete Elsterkröpfer, davon 29 Jungtäuber mit zunächst wenig Blasfreude und Schauwesen, aber während des Richtens wachten fast alle auf, dennoch konnte keiner so richtig überzeugen.

Ein eleganter **Jungtäuber** mit Ausstrahlung von J. Brunner jun. erhielt die Note v-SVB, für die Note hv konnte sich keiner empfehlen, bei sg-95Pkt war Schluss. Zu deutlich waren die Wünsche im Stand fester, gerader Beinverlauf, eleganter Schenkelfluss oder mehr Birnenblaswerk, festere und geschlossenere Feder. Bei den anderen sg Noten kam noch Haltung aufrechter, abfallender in der Hinterpartie, mehr Blasfreude und Halslänge sowie bessere Vorstellung dazu.

Ein sehr Feiner war noch in der Gefiedermauser, aber er hatte die Figur und Halslänge für eine höhere Note schade. Schiefer Schwanz, flache Haltung und x-förmiger Stand führen zur Note g oder gar b.

Bei den Alttäubern empfahl sich einer für die Höchstnote, aber leider war die hängende Ortfeder nicht zu übersehen. Zwei Weitere nicht viel schlechter im Typ aber mit ständiger Abwehrhaltung, konnten auch keine hohe Note bekommen.

Insgesamt konnten die **Alten** überzeugen, vier mit sg-95Pkt nur das Wesen sollte bei der Zuchtauswahl beachtet werden. Für elf Handschwingen gibt es nur die Note g-91Pkt.

Jungtäubinnen mit ansprechender Vorderlänge und Standhöhe aber zu wenig Körpersubstanz und Rückenbreite. Das Brustbein und die Schenkel sollen beim Elsterkröpfer eingebaut sein, wie bei allen Kröpfen aus dem Schlesischen Ursprungsgebiet. Ohne Blasfreude, wenig Halslänge, flacher Haltung und zu unfertig in der Schwingen- und Schwanzfeder gibt es kein sg, was PR R. Schmidt richtig erkannt hat. Eine schöne Jungtäubin von KH. Marx erhielt zu recht v-SVB, nicht viel schlechter die hv(Herzschluss beachten) für Ph. Backhaus, vier weitere erhielten sg-95Pkt.

Alttäubinnen wenn sie übermotiviert sind, stehen nur flach im Käfig was natürlich entwertet, schade. Mit steifen Fersen und angezogener Hinterpartie kann es auch keine sg Note mehr geben.

Dennoch der Großteil war im sg-Bereich zwei mit sg-95 Pkt, eine mit hv (Kropffeder noch fester) von T. Weinert, eine mit v-EV von G.Werner waren die Besten.

In Zukunft sollte auf stabilere Zuchttäubinnen bei den schwarzen geachtet werden.

SR Dopmann waren **die 53 Blauen** zugeteilt.

Neue Erkenntnisse gab es nicht, der Fersenwinkel neigt oft zum Durchdrücken, auch das reine Taubenblau ist nicht bei allen zu sehen. Das Züchten mit anderen Farben bei den Blauen ist sichtbar und muss korrigiert werden. Eine gleichmäßige Herz-, Rücken- und Brustfarbe trägt zur Attraktivität der Taube bei.

Bei den **17 Jungtäubern** wurde keine Höchstnote vergeben. Wie schon erwähnt Vorderpartie, Größe und Standhöhe ist vorhanden, aber wenn die Wünsche nicht zu übersehen sind, geht es halt nicht. Ein hv-SVB (Rückenfarbe noch reiner) von G. Frese, drei weitere mit sg-95 Pkt Fehlendes Blaswerk, steifer und breiter Stand führen in den Notenkeller.

Zehn Alte hatten die gleichen Probleme wie die Jungen. Zu g-Noten führten flache Haltung, fehlendes Kopfweiß, auch hier ein hv (Rückenfarbe gleichmäßiger) für G. Frese sowie zwei Täuber mit sg-95Pkt.

Vierzehn Jungtäubinnen zeigten sich besser als ihre Brüder. Eine mit v-SVB von G.Frese zeigte wie es sein soll, hv (Schenkel fliesender) von G. Frese und T.Bock (Schenkel glatter), eine mit sg-95Pkt das war's. Nur eine erhielt wegen flacher Haltung g-92Pkt.

Alttäubinnen stellt man sich groß und stabil vor, auch mit entsprechender Vorderpartie deshalb ist die Note g-92Pkt für fehlende Vorderlänge gerechtfertigt, auch offener Rücken, waagerechte Haltung und wolkige Rückenfarbe ergeben dieselbe Note. Auch hier ist G. Frese Klassensieger mit v-ES und hv (Rückenfarbe gleichmäßiger), somit bestätigt sich die eingangs Zeile betreff der Farbe, bitte darauf achten, den die Zuchtbasis wird kleiner.

Allen Preiseringern Gratulation und dadurch Motivation mit Elan ins neue Zuchtjahr.

A.Krahl

Die roten Täuber, 37 junge und 19 alte, wurden von PR B. Pönitz bewertet. Keine so einfache Aufgabe am Bewertungstag, fehlte Einigen doch die nötige Beständigkeit in der Präsentation oder zeigten zu wenig Blasfreude. Am Samstag sah das schon anders aus. Da waren die Vorzüge deutlich besser erkennbar. Aufrechte Haltung, gerade Rückenlinie und prima Proportionen bei ordentlichen Größenrahmen konnten gefallen. Bei einigen Vertretern wirkte das Blaswerk im Verhältnis zur Körperlänge zu gedrungen, die Blaswerksform schon in Richtung Kugel gehend (Ansatz zur Taille). Dies wirkt mitunter höchst elegant, ist aber nicht Zuchtziel. Des Weiteren sollte auf Lockerheit im Blaswerk und Oberkropfweite geachtet werden, damit es auch unter Anspannung gut austariert werden kann und kein Tänzeln oder nach hinten kippen verursacht. Im Focus sollte die Kopfzeichnung unterm Auge bleiben, welche teilweise recht knapp war. Auch auf eine reine gleichmäßige Farbe ist zu achten, insbesondere im Brust- und Schwanzbereich. Auch ein glattes, geschlossenes Gefieder stellt einen nicht zu unterschätzenden Faktor im Gesamteindruck dar. (v- KH. Kallenbach, hv – J. Rühling, G. Werner).

PR U. Weiß sortierte die **35 jungen 0,1 und 17 alten Täubinnen**. In einer hochklassigen Kollektion zeigten sich in Bezug auf Blaswerk die gleichen Wünsche wie bei den männlichen Vertretern. Auch muss einer beständig parallelen Beinstellung, auch im voll geblasenen Zustand, Beachtung geschenkt werden. (v – KH. Kallenbach, L. Gehwolf, hv – L. Gehwolf 3x, RS. Backhaus, A. Krahle, J. Rühling bei den jungen. v – L. Gehwolf, KH. Kallenbach 2x hv bei den alten Täubinnen).

12 junge und 19 alte gelbe Täuber präsentierten sich PR. R. Schmidt zur Begutachtung. Die Meisten ließen sich zur Bewertung gar nicht motivieren! Ein Drittel untere Noten wären eigentlich nicht nötig gewesen, was tags darauf zu sehen war, aber am Bewertungstag real war. So konnte in der Jungtierklasse kein hv oder gar v vergeben werden, obwohl einige mit allen vorzüglichen Rassemerkmalen ausgestattete Tiere in der Reihe standen. Am Bewertungstag fehlte aber das entsprechende Vorstellungsvermögen, so dass am Ende

dieses Tages nur die zum Zeitpunkt gerechtfertigte Note sg-94Pkt herauskam.

In der Alttierklasse ein ähnliches Bild (hv – J. Brunner sen., A. Krah). **Die Täubinnenklasse, 19 Junge und 21 Alte**, wurden von SR K. Gehrman bewertet. Auch hier zeigten sich die Täubinnen deutlich besser aufgelegt als ihre männlichen Kollegen. Zumeist figürlich ansprechend, mit prima Vorderlänge und Präsens war das Wunschspektrum, wie auch bei den 1,0 dennoch breit gefächert. Zu oft Wünsche im Farbbereich (Rücken- bzw. Schwanzfarbe satter bzw. reiner, Ortfeder durchgefärbter), Gefieder glatter oder fester, Schwanz geschlossener oder schmaler, Kopfzeichnung am Auge weiter, oder im Fersengelenk lockerer (v – P. Backhaus, J. Brunner sen., hv bei den jungen Täubinnen gingen an H.Gruhn, und J.Brunner sen., bei den Alten v – D. Strunk, und hv für J. Schwarzenberger).

Eine hochklassige rotfahle Mannschaft stellte sich SR. E. Dopmann zur Klassifizierung, **6 Jung- und 1 Alttäuber**, sowie **1 Jung- und 7 Alttäubinnen**. Bei den jungen Täubern zeigten sich zwei Linien, jede mit Vorzügen und Wünschen. Drei entsprachen figürlich, im Blaswerk und Stand höchsten Anforderungen, noch dazu mit einem prima straffen und glatten Gefieder. Hier war die Grundfarbe (blauanteil) der notenbegrenzende Faktor, am Ende hv und 2x sg- 95Pkt. Die Anderen, auch die 0,1 waren in der Grundfarbe korrekt, verkörperten aber nicht den harmonischen Gesamteindruck. Etwas mehr Vorderlänge oder eine kürzere Hinterpartie wären hier vorteilhaft. Die 0,1 zumindest die Alten, bestätigten das hohe Niveau der Vorjahre (hv – P.M. Backhaus).

Die von SR. K. Gehrman eingestufte AOC-Klasse, alle im sg-Bereich, begann mit einer jungen gelbfahlen Täubin. Diese wies ein vorzügliches Farbbild bei bester Gefiederstruktur auf. Den zwei blaufahlen Vertreterinnen hätte mehr Blasfreude gutgetan, wobei eine noch mehr Halslänge haben sollte. Bei den drei Andalusierfarbigen bestach die junge 0,1 mit prima Blaswerk und Figur. Die Grundfarbe muss aber klarer, reiner werden, weniger schwarzlastig.

Karsten Gehrman

Erfolgreiche Elsterkröpferzucht aus Sachsen seit 1972

**Gerald Werner, Hauptstr. 27, 04862 Mockrehna
Tel. 034221/50892 E-Mail a.g.werner@gmx.de**



**1,0 HSS 2025
Langhennersdorf
hv- Vase**



Meine Zuchtanlage

***Unser gemeinsames Hobby
die Elsterkröpferzucht in 3. und 4. Generation***



1,0 jung rot HSS 2025
Langhennersdorf
sg- 95 E

**Erfolgreiche
Elsterkröpferzucht in den
Farben, schwarz, rot und gelb.**

**ZG. Jasmin und Jürgen Thiele
Am Speicher 25
06429 Nienburg
Tel.: 0163-6702987**

Schaubericht zur 129.Lipsia mit 74.VDT-Schau

Mit 128 gemeldeten Elsterkröpfern sollten wir zufrieden sein, denn ohne neue Zuchten wird es nicht besser.

Die 23 Schwarzen waren ausgeglichen in Typ und Größe eine direkte Empfehlung für die Höchstnote gab es bei den Jungen nicht. Ein Jungtäuber konnte den Obmann nicht überzeugen, ihm fehlte die Eleganz. Eine sehr elegante Jungtäubin war in den Schwingen nicht ausgereift. Die Alttäubin von G. Werner stach heraus, sie bekam zurecht die Höchstnote. Jeweils hv für 1,0 und 0,1 jung für denselben Züchter. Weitere fünf sg- 95Pkt bei den Schwarzen, aber auch die Note b für elf Handschwingen, sowie die Note g für fehlende Blasfreude und Vorstellung.

Die Blauen und Roten bewertete für den erkrankten SR Dopmann, PR Dr. M. Golze der seine Aufgabe gut erledigt hat. Ein v- LB und hv für G. Frese auf Jungtäuber. Bei den alten Täubern ein hv für T. Bock, ebenfalls hv für eine Alttäubin von G. Frese. Der sehr gute Zuchtstand wurde mit sechs sg- 95Pkt Noten bestätigt. Nicht alle entsprachen der sg Note schwache Körper, ohne Blasfreude und Fehlstellungen der Läufe führen zu Note g.

Auch die Farbe und Zeichnung wurde in den Wünschen vermerkt. Stärkste Kollektion wieder bei den Roten mit 43 Tieren, aber ohne Höchstnote. Ein Alttäuber mit hv und eine Jungtäubin mit hv- LVE für L. Gehwolf. Die gleiche Note gab es in der Alttäubinnen Klasse für U. Wöhling und J. Rühling. Wünsche nach festerer Feder, aufrechter Haltung, Blaswerk birnenförmiger wurden vermerkt. Fehlende Halslänge, gepaart mit wenig Blasfreude führte auch hier zur Note g.

Mit dreißig Tieren, waren die Gelben gut vertreten, nicht aber in der Qualität der Tauben.

Prima Haltung, mit feiner Vorderpartie, aber kein oder sehr wenig weiß unter dem Auge kann nur zu Note g führen.

Vierzehn Schwanzfedern ergeben die Note b, auch bei vorzüglicher Vorstellung, schade. Den anderen fehlte das letzte Pünktchen für die Höchstnote, so gab es ein hv für einen Alttäuber der ZG Thiele. Jungtäubinnen mit der Note hv zeigten die ZG Thiele sowie J. Schwarzenberger.

Bei den Alttäubinnen ein hv für J. Schwarzenberger. Wünsche nach mehr Schauwesen, Birnenblaswerk ausgeprägter, glatter und fester Feder, sowie korrekter Elsterzeichnung wurden vermerkt.

Ein Jungtäuber in der AOC-Klasse als andalusierfarbig zeigte gute Zeichnung und Feder, es fehlte aber Blasfreude und Schauwesen.

Andreas Krahel



Die Deutschen Meister 2025 vr: J.Schwarzenberger, G.Frese, L.Gehwolf, mit dem SV Vorsitzenden Th. Bock

GZV Bramsche und Umgebung e.V.

**Ausstellungsbestimmung zur 63. HSS der Elsterkröpferzüchter
am 07. und 08. November 2026 in 49565 Bramsche,
Lutterdamm 85 (Schieß-Sportzentrum)**

**Maßgebend sind die AAB. des BDRG., soweit sie nicht durch
Sonderbestimmungen ergänzt werden. Bei Nichtbeachtung und
unrichtiger Ausfüllung der Meldebögen übernimmt die
Ausstellungsleitung keinerlei Haftung.**

1.) Meldeschluss: 18. Oktober 2026

2.) Einsendung der Meldepapiere an:

Jürgen Krämer, Achelbrock 26, 49584 Fürstenau

Tel.05901-8364985

E-Mail: gzy.bramsche@gmail.com

3.) Das Standgeld beträgt für Einzeltiere 6,00 Euro

Kostenbeitrag + Katalog 8,00 Euro

**Standgeld und Unkostenbeitrag sind einzuzahlen auf das Konto bei
der Kreissparkasse Bramsche : „HSS Elsterkröpferzüchter“**

IBAN: DE 73 2655 1540 0033 0003 24

BIC: NOLADE21BEB

4.) Veterinärpolizeiliche Bestimmungen:

**Aus Sperrgebieten (Geflügelpest, Geflügelcholera und Maul und
Klauenseuche) dürfen keine Tiere der Ausstellung zugeführt werden,
auch keine Tiere aus Beständen, in denen eine übertragbare
Geflügelkrankheit herrscht. Ferner ist eine Registriernummer ihrer
angemeldeten Geflügel- / Taubenzucht von ihrem zuständigen
Landkreis/Veterinäramt erforderlich.**

**Eine Impfbescheinigung ist erforderlich! Impfung gegen
Paramixovirose spätestens 21 Tage vor Schaubeginn.**

**Für Aussteller aus dem Ausland, ist eine amtstierärztliche
Gesundheitsbescheinigung TRACE NT erforderlich!!**

**Sichtlich kranke Tiere werden von der Bewertung ausgeschlossen und
zurückgewiesen.**

5.) Tierversauf (falls es die Gesetzgebung erlaubt):

Vom eingetragenen Verkaufspreis erhält die AL. **keine** Provision.
Der Verkauf ist nur während der Besuchszeiten möglich.

Eine Verkaufsklasse wird es nicht geben.

Grund, das Veterinäramt Osnabrück genehmigt nur eine Rasse-
geflügelschau mit folgenden Auflagen:

Bei der Schau können nur Zuchttiere abgegeben werden, die
ausgestellt wurden.

Ein Markt im Sinne des § 7 I Satz 2 Geflügelpest-VO findet nicht statt.
Die Bedingungen der Geflügelpest VO und des Erlasses des
Nds. Min ELV vom 16.10.2007 müssen erfüllt werden.

Es ist wird keine Verkaufsabteilung angeschlossen.

6.) Tierverluste: Für Tierverluste durch schuldhaftes Verhalten der
Ausstellungsleitung werden 25,00 € vergütet. Für Tiere, die durch
höhere Gewalt bzw. unvorhergesehene Ereignisse in Verlust geraten,
leistet die Ausstellungsleitung keine Entschädigung. Die Aussteller
werden gebeten, die Tiere nur mit Personen der Ausstellungsleitung
aus den Käfigen zu nehmen. Bei Nichtdurchführung der Schau durch
Seuchen werden 25% des Standgeldes zur Deckung der Unkosten
einbehalten.

7.) Preise: Es werden vergeben:

Landesverbands-Ehrenband, Kreisverbands-Ehrenband,
Ehrenpreis der Stadt Bramsche, GZV-Ehrenband.

Auf je 10 Tiere werden vergeben.

Ein Ehrenpreis (E) 10,00 Euro,

Zwei Zuschlagpreise (Z) 5,00 Euro

Hinzu kommen gestiftete Ehrenpreise, die als SE bzw. SZ vergeben
werden und mindestens die Höhe der Preise der AL. haben sollten.

8.) Preisgelder werden während der Ausstellung am Sonntag in der
Zeit von 11:00 bis 13:00 Uhr ausgegeben.

9.) Reklamationen: müssen bis spätestens 10. Dez. 2026 beim
Ausstellungsleiter vorliegen. In allen Streitigkeiten, die die
Ausstellung betreffen, entscheidet die Ausstellungsleitung unter
Ausschluss des ordentlichen Rechtsweges.

10.) Haftung: Der GZV. Bramsche e.V. übernimmt keine Haftung für Schäden an Fahrzeugen und Bekleidungsstücken auf dem Außengelände und in den Räumen des Schieß-Sportzentrums.

11.) Wichtige Termine:

Einsetzen der Tiere:

Donnerstag 05. Nov. von 15:00 – 20:00 Uhr

Eröffnung der Schau: Sa. 07. Nov. 15:00 Uhr

Besuchszeiten:

Samstag, 07 Nov. von 10:00 - 17:30 Uhr

Sonntag, 08. Nov. von 10:00 - 13:00 Uhr

12.) Veröffentlichung von personenbezogenen Daten

Mit der Unterschrift auf dem Meldebogen zur Hauptsonderschau stimmt der Aussteller der Veröffentlichung von personenbezogene Daten im Katalog insbesondere Name, Anschrift, Telefonnummer, sowie die von diesem Aussteller ausgestellten Tiere und deren Bewertungen zu. Weiterhin können diese Daten, sowie Fotos von Personen und Tieren an Print- und andere Medien übermittelt werden. Auf den Homepages der involvierten Vereine und Verbände kann der Veranstalter Listen mit Ausstellernamen, Verein,-Verbandszugehörigkeit sowie Ausstellungsergebnissen veröffentlichen.

Mit der Abgabe der Anmeldung erklärt sich der Aussteller mit der Ausstellungsordnung einverstanden.

Übernachtungen:

Hotel Penterknapp

Osnabrücker Str. 64, 49565 Bramsche

Tel.05461-9967676

E-Mail: Buchung@Hotel-Penterknapp.de

DZ.85,00 Euro, EZ 65,00 Euro

Gasthaus Rothert

Im Alten Dorf 2, 49565 Bramsche

Tel.05468-371

E-Mail: gaestehaus@rothert-enger.de

DZ.100,00 Euro, EZ70,00 Euro incl. Frühstück

Im Gasthof Rothert findet am Samstagabend der Züchterabend statt.

Rahmenprogramm am Freitag:

Für Aussteller: ab 10:00 Uhr Führung durch das Tuchmacher-Museum. Dauer ca. 90 Min. anschließend ist ein gemeinsames Mittagessen geplant.

Im Anschluss kann jeder individuell die Bramsche Innenstadt erkunden.

Nach der Bewertung in der Ausstellungshalle "Schieß-Sportzentrum", Lutterdamm 85, 49565 Bramsche

Besuch der Ausstellung

Kaffee und Kuchen am Nachmittag

gemeinsames Abendessen zusammen mit den Züchtern des GZV Bramsche

Anmeldung für die Teilnahme an der Führung im Tuchmacher-museum auf dem Meldebogen.

Den Unkostenbeitrag von 9.00 Euro bitte mit dem Standgeld überweisen.

GZV Bramsche und Umgebung eV

Der Vorstand

Ausgezeichnete Elsterkröpferzucht in blau aus Ostwestfalen

Erfolge:

Eurochampion 2006

Deutscher VDT Champion Kropftauben 2012

10 x Deutscher Meister

5 x Bundessieger

Zahlreiche Blaue-Sieger, VDT- & SV- Bänder

Zuchtpreis bei HSS

2012, 2016, 2017, 2019,
2021, 2023, 2024
2023, 2024, 2025

HSS- Champion

2004, 2012, 2016, 2019,
2021, 2023, 2024, 2025

Leistungspr. HSS 2022, 2025

Errungene Gedächtnisbänder

Lutz-Thiele 2022 Halle/Saale

Lothar Müller 2023 Hofheim

Wolfgang Litsche 2024 Pfarrkirchen

Günter Jäckel 2025 Langhennersdorf



0,1 jung v-SV Band u Champion
HSS 2024 Pfarrkirchen



0,1 jung v-SV Band u Champion
HSS 2025 Langhennersdorf

Mutter und Tochter

Günter Frese Molkenkeller31 32257 Bünde-Holsen
Tel.05223-63008 E-Mail: gfrese@outlook.de

Elsterkröpferzucht in drei Generationen



**Die Brunners aus Strähberg züchten seit Jahrzehnten Elsterkröpfer
Josef Brunner jun. schwarz, Josef Brunner sen. gelb, Florian Seifert rot,**



0,1 HSS2025 Langhennersdorf
hv-SE



1,0 HSS2025 Langhennersdorf
v-SV Band u .Champion

Kontaktadresse:

Josef Brunner sen. Strähberg 8, 94363 Oberschneiding, Tel.: 09426-386

Elsterkröpferzucht in drei Generationen



**Die Brunners aus Strähberg züchten seit Jahrzehnten Elsterkröpfer
Josef Brunner jun. schwarz, Josef Brunner sen. gelb, Florian Seifert rot,**



0,1 HSS2025 Langhennersdorf
hv-SE



1,0 HSS2025 Langhennersdorf
v-SV Band u .Champion

Kontaktadresse:

Josef Brunner sen. Strähberg 8, 94363 Oberschneiding, Tel.: 09426-386

Gruppe Nordbayern:

2. Vors. H.Petschl Wolzkreut10 74575 Schrotzberg

Ehrenmitglied in der Gruppe, Johann Dörner

Die Gruppe Nordbayern besteht aktuell aus 18 Mitgliedern.

Der bisherige 1.Vorsitzende Hans Dieter Lieb hat krankheitsbedingt sein Amt niedergelegt. Die Gruppe wird derzeit vom 2.Vorsitzenden Hans Petschl und Schriftführer Steffen Haag geführt. Die Gruppe ist ebenfalls auf der Suche nach einem neuen Kassier um den Fortbestand der Gruppe zu sichern. Neue Mitglieder die Elsterkröpfer züchten wollen konnten auch in diesem Jahr nicht gefunden werden.

Die meisten Züchter sind im Alter fortgeschritten und zeigen ihre Tiere nur noch auf Lokalebene oder stellen gar nicht mehr aus.

Die Jahreshauptversammlung des Hauptvereins am 13.07.2025 im Schloßhotel am Hainich in Behringen / Thüringen besuchten die Zfrd Hans Petschl und Steffen Haag um die Gruppe zu vertreten.

Die Gruppe hat am 19.10.2025 wieder eine Herbstversammlung im Vereinsheim des KTZV Möhrendorf abgehalten, die von sieben Mitgliedern besucht wurde. Eine Jungtierbesprechung wurde an die Herbstversammlung angeschlossen. Leider konnten nur drei Züchter Tauben zur Jungtierbesprechung mitbringen. Die Jungtiere wurden von Zuchtwart Hans Petschl und Steffen Haag besprochen. Es waren schon schöne Vertreter der Rasse dabei einige brauchen noch mehr Käfigdressur bringen aber Hoffnung für die kommende Ausstellungssaison mit.

Die Gruppenschau der Gruppe Nordbayern 2025 wurde am 04. Januar 2026 zusammen mit der Gruppenschau Texaner Süd, Werbeschau Thüringer Farbentauben Unterfranken und der Werbeschau der KLZV Hofheim in der Ausstellungshalle des GZV Ibind und Umgebung in Hofheim abgehalten. Leider war das Meldeergebnis überschaubar vier Züchter stellten 41 Tiere in zwei Farben aus, bewertet wurden die Tiere von Preisrichter Klaus Ruppert. Wunsch der Gruppe war das Preisrichter Bertram Trinkerl die Tiere bewertet, was aber auf Grund der geringen Meldezahl und höherer Meldezahl bei den Texanern um geplant wurde. Am Sonntagmorgen war dann nicht jeder mit den Bewertungsergebnissen zufrieden.

Bei schwarz 23 Tiere 1 x hv Dieter Schultheiß auf einen 1,0 alt und 1 x hv auf eine Jungtäubin von Hans Petschl.

Bei gelb 18 Tiere 1 x v auf eine Jungtäubin und 1 x hv auf eine Alttäubin beides Tiere von Gottfried Fischer. Leider konnten die anderen Farbschläge gesundheitsbedingt oder wegen Zuchtaufgabe nicht mehr gezeigt werden.

Der Leistungspreis und die Zuchtpreise der Gruppe NB wurden auf Grund der geringen Meldezahlen dieses Jahr nicht vergeben.

Um weiterhin eine Gruppenschau durchführen zu können sollten sich die Züchter absprechen, damit die Tiere mit Fahrgemeinschaften zur Ausstellung gebracht werden können.

Leider konnten von den Gruppenmitgliedern auch keine weiteren Sonderschauen besucht werden.

Für die älteren Züchter sind die weiten Anfahrtswege ein Problem, deshalb können sie an den Schauen und auch an den Gruppenversammlungen nicht mehr teilnehmen.

Unsere Frühjahrsversammlung am 15.03.26 fand wie gewohnt im Züchterheim in Möhrendorf statt, sieben Mitglieder konnten teilnehmen. Die Versammlung wurde durch den 2. Vorsitzenden H. Petschl und den Schriftführer S. Haag geleitet.

Einige Züchter hatten sich gesundheitsbedingt entschuldigt.

Bei der Totenehrung wurde an die verstorbenen Zuchtfreunde gedacht. Die Gruppe plant eine Herbstversammlung mit Jungtierbesprechung am 11.10.2026 in Möhrendorf.

Die Gruppenschau wird am 03.01.2027 in Hofheim an die Kreisschau und Lokalschau angeschlossen, wir hoffen auf eine rege Beteiligung. Die aktiven Mitglieder der Gruppe hoffen das die vakanten Posten wiederbesetzt werden können, damit die Gruppe Nordbayern noch ein paar Jahre bestehen kann.

Wir wünschen allen eine gutes Zuchtjahr 2026 und viel Gesundheit.

Die Vorstandschaft
(H. Petschl, S. Haag)

Gruppe Nord Ost:

Vors. Siegmund Quick Mittelstr. 9, 04895 Beyern Tel. 035363/271

Ehrenmitglied in der Gruppe, Reinhard Arant

Wie alle Jahre führten wir auch im vergangenen Jahr zwei Gruppenvers. durch. Die Frühjahrsvers. fand in Schlepzig im Spreewald statt, welche vom Zfrd W. Nuglisch organisiert wurde.

Die Herbstver. war in Tettau, welche die Familien Ehrig und Rentsch organisierten und auch die Versorgung der angereisten Zfrd und deren Partnern übernahmen.

Die Versorgung war ausgezeichnet!

Es waren auch genügend Käfige für die Jungtierbesprechung bereitgestellt. Die Zuchtwarte W. Müller und G. Werner betrachteten die mitgebrachten Jungtiere und alle Versammlungsteilnehmer stellten gemeinsam die besten Tiere jedes Farbenschlages heraus.

Im schwarzen, roten und gelben Farbenschlag wurde jeweils ein Tier von G. Werner und im blauen Farbenschlag ein Tier von W. Müller hervorgehoben. Es wurde angemerkt, dass noch nicht alle Tiere durchgemausert waren.

Außerdem wurde die Jahreshauptvers. des Sonderevereins ausgewertet und die Beiträge kassiert. Weiterhin wurde auf die Hauptsonderschau in Langhennersdorf und die Gruppenschau in Tettau hingewiesen.

Der Vorsitzende, Siegmund Quick, rief alle Zfrd auf, sich rege an den Schauen mit ihren Tieren zu beteiligen. Leider musste die Gruppenschau in Tettau aufgrund der Vogelgrippe ausfallen.

Zur Sonderschau in Langhennersdorf beteiligten sich vier Zfrd.

Diese waren Zfrd Wolf, Erig, Müller, welcher ein E errang, und Zfrd Werner, welcher ein v und ein hv erhielt.

Zur Lipsia erhielt der Zfrd G. Werner ein v und zweimal ein hv.

Da die Gruppenschau nicht stattfinden konnte, entschlossen wir uns, im Januar an der Regionalschau in Tettau zu beteiligen. Da der Termin Mitte Januar für unsere Tauben spät war, hielt sich die Beteiligung in Grenzen, denn die Tiere wurden schon für die Zucht vorbereitet.

Wir hatten gehofft, dass dies bei der Bewertung berücksichtigt worden wäre.

Wir führten auch in diesem Jahr unsere Frühjahrsver. in Schlepzig im Hotel Müggenberg durch. Neben den üblichen Tagesordnungspunkten

gab der Zuchtwart W. Müller einen ausführlichen Überblick über die letzte Ausstellungssaison. Leider gab es wegen der Seuchenlage, aufgrund der Vogelgrippe und Geflügelpest, nur eingeschränkte Möglichkeiten, Tiere auf der Ausstellung zu zeigen. Leider müssen wir uns, auch wenn es uns nicht gefällt, an die Anordnungen der Veterinäre halten.

Des Weiteren gab es einen Kassenbericht, welcher von der Versammlung bestätigt wurde. Es wurde durch die Kassenprüfer Entlastung erteilt und eine sorgfältige Kassenführung bestätigt.

Eine Ehrung wurde dem Zfr. W. Habeck, aus Anlass seines

75. Geburtstages, zu teil. Da er die letzten Male wegen Krankheit entschuldigt war, konnte ihm erst hier sein Präsent überreicht werden. Der Vorsitzende erinnerte an die Jahreshauptver. 2026 und rief die Zfrd auf, sich an der Versammlung zu beteiligen. Weiterhin wurde festgelegt, die Herbstvers mit Tierbesprechung zur Gruppenschau in Tettau am 22.11.2026 um 11:00 Uhr durchzuführen, um so eine extra Anfahrt zu ersparen.

Außerdem wurde Zfrd Reinhard Arandt für 60 Jahre Mitgliedschaft im Sonderverein von der Gruppe geehrt.

Zfrd Arandt trat 1966 zur Frühjahrsver. in der ehemaligen Karl- Marx-Stadt in die SZG Elsterkröpfer Sonderverein ein. Aufgrund der Entfernung wurde ihm mitgeteilt, dass es auch in seiner näheren Umgebung eine Gruppe der SZG Elsterkröpfer gibt. So wechselte er in den Bezirk III. Dort wurde er 1969 zum Vorsitzenden gewählt. Dieses Amt übte er bis zum Jahre 1989 aus.

Reinhard war ein sehr engagierter Züchter und war immer bestrebt, bestmögliche Erfolge mit seinen Tieren zu erzielen. Bei der Lipsia oder der Kropfsonderschau, sowie bei Sonderschauen der SZG und auch bei Gruppenschauen wurden seine Tiere sehr oft mit Höchstnoten bewertet.

Reinhard züchtete vornehmlich Elsterkröpfer in schwarz. Aber auch Tiere in anderen Farbschlägen waren in seiner Zuchtanlage zu finden. Zeitweilig befasste er sich mit der Zucht von Hana-, Franzosen- und Englischen Kröpfen sowie Münsterländer Feldtauben und Modenesertauben.

Aufgrund seiner Leistungen durfte er im Jahre 1981 seine Tiere bei der „Intertau“ in Brünn ausstellen. Wegen seiner Leistungen und seinem Engagements bei der Arbeit im Sonderverein wurde vorgeschlagen, dass er zum Ehrenmitglied der Gruppe Nord Ost ernannt wird. Dieser Vorschlag wurde von der Frühjahrsvers. einstimmig angenommen.

S.Quick



S. Quick überreicht Werner Habeck ein Präsent zum 75.Geburtstag.



S. Quick und G.Werner überbrachten Reinhard Arant die Ernennungsurkunde zum Ehrenmitglied der Gruppe Nord Ost.

Erfolgreiche Elsterkröpferzucht im roten Farbenschlag seit 1969



Siegmund vor seiner Voliere.

***Irma & Siegmund Quick
Mittelstr. 9
04895 Beyern
Tel.035363-271***

Gr. Nord-West:

Vors. Fabian Gruhn Hasberger Weg4 49078 Osnabrück

Ehrenmitglied in der Gruppe, Bierwag Elisabeth

Am 28. September 2025 fand die JHV unserer Gruppe in Bünde statt. Ich habe mich sehr gefreut, zahlreiche Zfrd sowie deren Begleitungen begrüßen zu dürfen.

Ein besonderer Dank gilt der Familie Frese, die mit großem Engagement für eine hervorragend organisierte Veranstaltung sorgte. Das Protokoll der letzten JHV wurde im Vorfeld allen Mitgliedern zur Verfügung gestellt, sodass auf eine Verlesung verzichtet werden konnte.

Es wurde ohne Beanstandungen einstimmig genehmigt.

In meinem Jahresbericht blickte ich insbesondere auf die Hauptsonderschau in Pfarrkirchen zurück. Unsere Gruppe war dort mit fünf Zfrd und insgesamt 55 Elsterkröpfen sehr gut vertreten. Besonders hervorzuheben sind die von G. Frese vorgestellte Championtäubin sowie ein Tier von T. Bock, das die Championsklasse erreichte.

Ein weiterer wichtiger Termin war unsere Jungtierbesprechung am 14. Dezember 2024 in Wulferdingsen. Dank der Unterstützung der Familie Albrecht konnten wir erneut optimale Bedingungen nutzen. Insgesamt wurden 64 Tauben präsentiert. Den Gesamtleistungspreis auf sechs Tiere errang G. Frese mit hervorragenden 577 Punkten.

Der gemeinsame Besuch des Weihnachtsmarktes in Bad Oeynhausen sowie das anschließende gesellige Beisammensein rundeten die Veranstaltung ab.

Unser Zuchtwart E. Dopmann gab einen umfassenden Überblick über die züchterische Entwicklung. Dabei wurde deutlich, dass künftig verstärkt auf eine Vermeidung von Übertypisierung geachtet werden muss. Auch festgestellte Mängel, wie durchgedrückte Beine insbesondere im blauen Farbschlag werden zukünftig konsequenter bewertet.

Ein Blick in die Zukunft zeigt bereits wichtige Termine.

Die nächste JHV mit Jungtierbesprechung findet am 20. September 2026 in Osnabrück statt.

Ein besonderer Höhepunkt wird die Ausrichtung der Hauptsonderschau 2026 in Bramsche sein, die wir gemeinsam mit dem GZV Bramsche durchführen.

Neben der Ausstellung ist auch ein attraktives Rahmenprogramm vorgesehen.

Zum Abschluss konnten wir den Leistungspreis 2024 an G. Frese überreichen. Zudem wurden Spenden für kommende Veranstaltungen zugesagt. Die anschließende Jungtaubenbesprechung mit 20 ausgestellten Tieren zeigte erneut das vorhandene züchterische Potenzial in unserer Gruppe und bot eine gute Grundlage für fachlichen Austausch.

Insgesamt war die JHV der Gruppe geprägt von einer konstruktiven Atmosphäre, kameradschaftlichem Miteinander und einem klaren Blick in die Zukunft. Ich danke allen Zuchtfreunden für ihr Engagement und freue mich auf ein erfolgreiches Zuchtjahr 2026.

Mit freundlichen Züchtergrüßen
Fabian Gruhn



Bei der Jungtierbespr. vl. E.Dopmann, F.Gruhn, H.Gruhn, KH.Schlake, Th.Bock, M.Schwertner, D.Albrecht.

Gruppe Sachsen:

Vors. Andreas Krahel, Camina Nr. 5, 02627 Radibor Tel. 035934/67534

Ein guter Start ins Zuchtjahr 2025 mit einer schönen Gruppenschau in Weißenborn und der angeschlossenen Versammlung die als Jahresvorschau gilt, da wir die Frühjahrsversammlung ausfallen lassen, aufgrund der Mitglieder Entwicklung.

Die Gruppe Sachsen hat in 2025 einen Mitgliederrückgang erlebt wie lange nicht.

Herbert Vater ist verstorben, Klaus Röhrbein und Dieter Hupfer haben sich aus alters,- Lenz Gerd aus familiären Gründen abgemeldet.

Somit hatten wir zum Jahresende noch 18 Mitglieder, davon sind drei Zweitmitglied in der Gruppe und einen Problemfall mit Beitragrückstand.

Dietze Lindmar konnten wir zum 75. Geburtstag gratulieren, ebenfalls Max Weinert zum 25. Möge er uns die Treue halten und den Elsterkröpfer in die Zukunft führen.

Damit bin ich an einem wunden Punkt angelangt, die Zukunft des SV. Wenn wir unsere Zuchten nicht verstärkt auf Zuchtfreudigkeit und Fähigkeit ausrichten, haben wir keine Chance neue Mitglieder zu erreichen, denn attraktiv ist der Elsterkröpfer ohne Zweifel .

Zur Herbstvers. in Reichenbach am 03.10.25 kamen 11 Züchter.

Sie brachten 50 Jungtiere in die vom Reichenbacher Verein bereitgestellten Käfige. Nach den Jahresberichten und der Entlastung gab es eine Diskussion zur Hauptsonderschau in Langhennersdorf sowie zur Gruppenschau in Weißenborn ohne Aufmunterung und Anregung kommen die Meldezahlen nicht zustande.

Die Jungtierbesprechung führten wir diesmal direkt vor den Käfigen durch. Es war schon sehr interessant wie weit die Ansichten auseinander gehen, aber im Grunde ist die Musterbeschreibung maßgebend. In schwarz hatte T. Weinert die beste eine 0,1, blau

M. Weinert ein 1,0, rot T. Weinert eine 0,1, gelb H. Gerber eine 0,1, in rotfahl war nichts da. Zur heimatlichen HSS waren sieben Aussteller und der Mitorganisator Peter Heyne vor Ort, vielen Dank Peter.

Bei 69 Meldungen konnten wir auch kleinere Erfolge feiern, so erhielt D. Strunk Note v für 0,1 Gelb alt, die Note hv erhielten T. Weiner für 0,1 schwarz alt, auch hv für 0,1 rot jung und 1,0 gelb alt für A. Krahel

Gratulation und weiter so. Leider war unser Aussteller Nestor Rolf Schneider gesundheitlich nicht in der Lage Tauben auszustellen. Er musste sogar die Zucht verkleinern, wir wünschen ihm gute Besserung und hoffen, dass es noch weiter geht.

Lipsia in Leipzig drei Aussteller aus Sachsen dabei musste H. Gerber noch verzichten er war krank, es gibt noch Reserven in der Gruppe für Leipzig, wer hat schon eine Bundesschau im eigenem Lande. Höchstnoten waren diesmal nicht zu erreichen.



Bei der Jungtierbesprechung vl: A. Gerstner, H. Gerber,
R.Schneider, D. Wolf, P. Heyne, M. Weinert.
rechts: A. Krahle und D. Strunk

Gruppenschau 2025 im Januar 2026 in Weißenborn zehn Aussteller darunter ein Gastaussteller was uns erfreut hat.

Mit 110 Elsterkröpfen können wir zufrieden sein,

Höchstnoten errangen R. Schneider, hv 1,0 schwarz alt, A. Gerstner hv 1,0 blau alt, M. Weinert hv blau 0,1 jung und alt, R. Schneider hv 0,1 rot jung, A. Krahel v 0,1 rot alt, H. Gerber 1,0 gelb jung und D. Strunk v auf 0,1 gelb alt.

Dank und Anerkennung allen Ausstellern und dem Verein Weißenborn für die Schau.

Leistungspreise 2025:

schwarz	R. Schneider	380 Pkt
blau	M. Weinert	380 Pkt
rot	A. Krahel	381 Pkt
gelb	D. Strunk	381 Pkt

Auf ein gutes Jahr 2026 allen Kranken gute Besserung besonders unserem Ehrenvorsitzenden Dieter Schöne.

Liebe Zuchtfreunde es gilt auf ein Neues mit Hoffnung und Zuversicht.

Gut Zucht A. Krahel

Erfolgreiche Elsterkröpferzucht in Sachsen



Meine Zuchtanlage



**1,0 HSS 2017 Pfarrkirchen
v-SV Band**

**Elsterkröpfer
rot-schwarz-gelb züchtet**

**Andreas Krahle
Camina Nr.5
02627 Radibor
Tel. 035934-67534**

Gruppe Sachsen Anhalt:

Vors. Karsten GehrmanNiembergerstr.8 06193 Petersberg Tel. 0163-8489229

Die für den 12.04.2026 geplante Frühjahrsvers. der Gruppe Sachsen Anhalt fand ab 10.00 Uhr in Brachstedt statt. Insgesamt nahmen 13 Zfrd. teil. 2 Zfrd. waren entschuldigt. Unser Mitgliederbestand zum Vorjahr hat sich um das Mitglied, Jasmin Thiele, auf 15 erhöht.

Unsere Versammlung begann wie üblich mit der Begrüßung der anwesenden Mitglieder.

Der Kassenbericht wurde vom Kassierer Manfred Klix vorgetragen und durch die Kassenprüfer geprüft. Für die gute Arbeit wurde dem Kassierer der Dank des Vorsitzenden ausgesprochen.

Der Vorstand wurde einstimmig für seine geleistete Arbeit des zurückliegenden Zuchtjahres entlastet.

Die Hauptsonderschau 2025 in Langhennersdorf wurde vom Zuchtwart Karsten GehrmanN auswertet. Er konnte in allen Farbenschlügen einen gewissen Fortschritt feststellen. Mit den 351 ausgestellten Elsterkröpfer und einer hervorragenden Präsentation der Tiere galt sowohl den Züchtern und dem Ausstellungskollektiv unser uneingeschränkter Dank.

Die sieben Züchter aus Sachsen Anhalt stellten insgesamt 58 Elsterkröpfer aus. 18 Tiere in schwarz, 28 Tiere in rot, 5 Tiere in gelb und 1 Tier in rotfahl. Die Qualität unserer Elsterkröpfer war gut bis sehr gut. So konnte unser Zfrd. Karl-Heinz Marx auf eine schwarze Jungtäubin das „v“ erringen. Zudem stand diese Täubin auch in der Champions Klasse.

Der Zfrd. Joachim Rühling errang 2x hv auf rot.

Vom 05.-07.12.2025 fand die Ausstellung in Leipzig statt. 4Aussteller der Gruppe Sachsen Anhalt stellten insgesamt 35 Elsterkröpfer aus. Die ZG. Thiele konnte auf gelb 2x hv erringen, die Züchter Ulli Wöhling und Joachim Rühling hv jeweils 1x auf rot.

Die Gruppenschau von Sachsen Anhalt fand vom 10.01. bis zum 11.01.2026 in Badeborn statt. Die Organisation und die Durchführung unserer Gruppenschau war wie üblich hervorragend. Unser Preisrichter, Karsten Germann, hatte keine Mühe die ausgestellten Tiere bei den Lichtverhältnissen und der Gangbreite gut zu bewerten. Vielen Dank dem Ausstellungskollektiv von Badeborn. Es wurden

von den Züchtern 89 Tiere gemeldet und 79 Kröpfer ausgestellt. Es konnte 2mal das Prädikat „vorzüglich“ vergeben werden. 1x an Hartmut Kranich auf schwarz und einmal an Günter Donner auf schwarz. Hv Bewertungen gingen 1x an Wolfgang Müller auf rot, 1x an die ZG. Thiele auf gelb und 1x an Wolfhard Nagel auf blau. Unser Vorsitzender nahm die Wertung zu dem Leistungspreis und den Zuchtpreise vor.

Demnach ging der Leistungspreis an Hartmut Kranich auf schwarz, der Zuchtpreis auf schwarz an Günter Donner, der Zuchtpreis auf rot an Ulli Wöhling und der Zuchtpreis auf gelb an die Zuchtgemeinschaft Thiele. Im blauen und im rotfahlen Farbenschlag konnten keine Zuchtpreise vergeben werden.

Vom Vorsitzenden wurde ein Ausblick auf die nächsten Veranstaltungen gegeben. Im Vordergrund stand die JHV vom 13/14 Juni in Klein Paschleben im Forellenhof. Unser Zfrd. Jürgen Thiele hat sich, was die Organisation betrifft, sehr engagiert.

Dafür wurde ihm gedankt.

Die Herbstversammlung der Gruppe Sachsen Anhalt findet in Brachstedt am 18.10.2026 statt.

Joachim Rühling



vl;Jasmin Thiele, Jürgen Thiele, Heinz Fehse, Manfred Klix, Robert Begerock, Hartmut Kranich, Karsten Gehrmann, Ulli Wöhling, Karl-Heinz Kuhne, Günter Donner, Joachim Rühling.

Thomas und Max Weinert Elsterkröpferzüchter schon in der 3. und 4. Generation



Thomas und Max Weinert



**1,0 blau HSS 2023
hv 96 SE**



**0,1 schwarz HSS 2023
hv 96 SE**

**Thomas und Max Weinert Rochlitzer Str.8
09236 Claußnitz Tel.037202- 44119
E.Mail:tfmas@web.de**

Meine erfolgreiche Zucht in rot seit 1968



0,1 v-SVB HSS2015

1,0 „v“ Leipzig 2019

Joachim Rühling Birkenweg 5
39221 Möckern
Tel.039221/639925

Gruppe Südwest:

Vors. Reinhold Gross, Friedhofstr. 1, 65614 Beselich Tel. 06484/62 60

Das Zuchtjahr 2025 liegt hinter uns, die Zucht 2026 ist im Gange.

Der Vors. hofft, dass bei allen die Zucht gut angelaufen ist.

Viel Erfolg mit der Aufzucht der neuen Elsterkröpfergeneration, dass wir auf den kommenden Ausstellungen wieder sehr gute Tauben mit Adel und Eleganz zeigen können. Das letzte Jahr begleitete uns wieder mal mit Unwegsamkeit und getrübler Stimmung bezüglich des Ausstellungswesens. Die Vogelgrippe ist präsenter den je, Ausstellungen und Märkte bekommen immer höhere Auflagen bzw. sind nicht mehr durchführbar. Nicht nur der Mehraufwand, auch das wirtschaftliche Risiko solcher Veranstaltungen, aufgrund kurzfristiger behördlicher Absagen, bekommt mehr Gewicht.

Dass, das Thema Tierschutz nun auch bei unserem Hobby präsenter wird, war den Verantwortlichen unseres SV schon länger bewusst. Jahrzehntlang nur auf dem Papier, so beginnt die Umsetzung in der Praxis jetzt immer mehr Fahrt aufzunehmen. Bei diesem Punkt müssen wohl auch die Züchter Zugeständnisse machen und an der ein oder anderen Stelle überlegen, wo in der Vergangenheit, Fehler ob bewusst oder aus Unkenntnis gemacht wurden, oder auch mal die falsche Richtung eingeschlagen wurde.

Nun aber zu unserer Gruppe, die leider immer kleiner wird.

Unserer Gruppe gehören zur Zeit acht Zfrd. an, davon ein Ehrenmitglied.

Aktiv in der Zucht sind M.Stumpf, N.Junk und R.Gross.

Unsere Frühjahrsvers. fand bei M.Stumpf in der Rhön statt.

Anwesend waren M.Stumpf, W.Geis, N.Junk und R.Gross.

Die Gruppenschau wurde wegen der Vogelgrippeauflagen des zuständigen Kreisveterinärs abgesagt.

Die Sommertagung des Hauptvereins wurde von drei Mitgliedern besucht.

Bei der HSS in Langhennersdorf war N.Junk der einzige Aussteller aus unserer Gruppe.

Allen Zfrd. wünsche ich eine erfolgreiche Zucht und hoffe, dass 2026 wieder eine Gruppenschau stattfindet.

R. Gross

Rote Elsterkröpfer seit 1960 aus dem Westerwald



Meine Zuchtanlage



1,0 v 97 SE GSS Fulda
Aussteller: R.Gross



R.Gross bei der Gruppenschau
in Fulda

*Preisrichter für alle Taubenrassen.
Sonderrichter für Elsterkröpfer, Dt.Modeneser,
Voorburger Schildkröpfer
Wiener und Budapester Tümmeler*

Reinhold Gross

Friedhofstr.13 65614 Beselich

Tel.06484-6260

Gruppe Südbayern:

Vors. Joh. Schwarzenberger Röntgenstr. 8, 83043 Bad Aibling Tel. 08061/8117

Ehrenmitglieder in der Gruppe,
Brunner Josef sen., Huber Franz, Sigl Max.

In der GVZ-Halle in Pfarrkirchen fand am 03.10.2025 die Jahreshauptversammlung mit Jungtierbesprechung statt. Der Vorsitzende begrüßte die anwesenden Mitglieder sowie die Ehrenmitglieder, J. Brunner sen, F. Huber, A. Leitl und M. Sigl. Vier Züchter zeigten 28 Tiere und wurden vom Preisrichter Edmund Kutscherauer bewertet. Anschließend wurde die Jungtierbesprechung vollzogen.

Viermal wurde die Note hv vergeben:

1xhv 1,0 schwarz	J. Brunner jun.
1xhv 0,1 gelb	J. Brunner sen.
1xhv 0,1 gelb	J. Schwarzenberger
1xhv 0,1 rot	L.Gehwolf (bestes Jungtier)

Der Rest der Tiere wurde von sg- 93 –sg- 95 bewertet.



Bei der Jungtierbesprechung: vl. J.Schwarzenberger, N.Schapperer, E.Kutscherauer, M.Sigl, Fr.Huber, J.Brunner sen, L.Gehwolf, J.Brunner jun.

351 Tiere wurden bei der 62.HSS Schau in Oberschöna
OT - Langhennersdorf gezeigt.

Die Gruppe Südbayern zeigte 72 Tiere von vier Züchtern:

16 Tiere von J. Brunner jun. in schwarz :

1x v 97, 5x sg 95, 3x sg 94

18 Tiere von L. Gehwolf in rot:

2x v 97, 3x hv 96, 2x sg 95, 5x sg 94

16 Tiere von J. Brunner sen.

1x v 97, 2x hv 96, 5x sg 95, 3x sg94

22 Tiere von J. Schwarzenberger:

8 in schwarz: 2x sg 95, 2x sg 94, 2 in rot: 1x sg 94, 1x sg 93,

12 in gelb: 1x hv 96, 1x sg 95, 5x sg 94

J. Brunner j. stellte mit einem 1,0 schwarz, den Champion dieser HSS.

Die Zuchtpreise erhielten:

J. Brunner jun. mit 382 Punkten schwarz

L. Gehwolf mit 383 Punkten rot

J. Brunner sen. mit 383 Punkten gelb

Auf der 129. Lipsia-Bundesschau in Leipzig vom 05.12.-07.12.2025
waren zwei Züchter vertreten.

L. Gehwolf zeigte 12 Tiere in rot und errang 2x hv 96, 1x sg 95,
4x sg 94 und 5x sg 93.

J. Schwarzenberger war ebenfalls mit 12 Tieren in gelb vertreten und
errang 2x hv 96, 4x sg 95, 2x sg 94 und 2x sg 93.

Beide errangen die Deutsche Meisterschaft:

L.Gehwolf mit 569 Punkten und J. Schwarzenberger mit 572 Punkten.

Allen Züchtern herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg für das Jahr
2026.

Am 03.10.2026 findet unsere JHV mit Jungtierbespr. um 09:00 Uhr
im Gasthaus Huberwirt, Humbacherstraße 13 in 83623 Peretshofen,
statt. M.Sigl wird die Jungtierbesprechung durchführen.

J.Schwarzenberger

Erfolgreiche Elsterkröpferzucht in Bad-Aibling



Deutscher Meister

2024 und 2025

Johann Schwarzenberger

Röntgenstr.8

83043 Bad Aibling

Tel. 08061-8117



**1,0 jung HSS 2024 Pfarrkirchen
hv-SV Band**

Thüringen:

Vors. Jörg Assmann Unterdorf 12a 06648 Eckhartsberga/Tromsdorf Tel.034467-21242

Ehrenmitglieder in der Gruppe,
Paul Kellermann. Hermann Striegnitz

Unsere Gruppe hat 17 Mitglieder. Am 28.09.25 führten wir unsere Herbstvers. mit Tierbesprechung in Schwerborn durch.

Zur Jungtierbesprechung waren 14 Elsterkröpfer in 5 Farben gemeldet. Die besten Jungtiere stellen M.Aßmann schwarz, R.Franke blau, K.H.Kallenbach rot, P.Kellermann gelb und J.Aßmann rotfahl.

Zur HSS in Langhenndorf stellten 4 Züchter 56 Elsterkröpfer in 7 Farben aus. PH.Backhaus 1×v gelb 1× hv schwarz, K.H.Kallenbach 3×v,2×hv rot, R.S.Backhaus 1×hv rot und P.M.Backhaus 2×hv.

Zur Gruppenschau in Wutha-Farnroda waren 99 Elsterkröpfer von 9 Züchtern gemeldet. Der Leistungspreis ging mit 573 Pkt. auf schwarz an Ph. Backhaus, die Zuchtpreise gingen an M.Aßmann schwarz 375 Pkt. und K.H.Kallenbach rot 381 Pkt.

Die Frühjahrvers. fand am 19.04.26 in Schwerborn statt, hier wurden die Leistungs- und Zuchtpreise vergeben. Es wurde mit Jannik Koch aus Bad Tennstedt ein neues Mitglied in unsere Gruppe aufgenommen.

Unsere Herbstvers. mit Jungtierbesp. findet am 11.10.26 in Schwerborn statt.

Jörg Aßmann



Bei der GS.in Wutha-Farnroda.vl: PM. Backhaus, P.Kellermann, KH.Kallenbach, R.Franke, M.Aßmann, J.Aßmann, PH. Backaus, RS.Backhaus

Protokoll der Jahreshauptversammlung 2026

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der erste Vorsitzende Thomas Bock begrüßte die Anwesenden zu Beginn der Jahreshauptversammlung.

Ein besonderer Willkommensgruß galt den Ehrenvorsitzenden Egon Dopmann, Ehrenmitglied Joachim Rühling sowie den 26 anwesenden Mitgliedern.

Entschuldigt fehlten D.Lieb, H.Gruhn, D.Schöne, N.Junk, G.Werner, D.Strunk, R.Schneider, P.Heyne, M.Assmann und M.Weinert.

Anschließend wurde die Beschlussfähigkeit der Versammlung festgestellt.

2. Ehrungen

Es wurde der verstorbenen Zfrd Herbert Vater und Norbert Hühn in würdiger Form gedacht.

Jörg Assmann wurde mit der silbernen Ehrennadel des VDT ausgezeichnet.

Bei der Vergabe der SV-Bänder wurden Josef Brunner jun für einen Täufer in Schwarz, Karl-Heinz Marx für eine Täubin in Schwarz, Günter Frese für einen Täufer und eine Täubin in Blau, Karl-Heinz Kallenbach für einen Täufer und eine Täubin in Rot sowie Josef Brunner sen. für eine Täubin in Gelb geehrt.

Die Championtitel gingen an Josef Brunner jun für einen Täufer in Schwarz sowie an Günter Frese für eine Täubin in Blau.

Das Rudolf Zenker Gedächtnisband erhielt Karl-Heinz Kallenbach, das Günter Jäckel Gedächtnisband ging an Günter Frese.

Bei den Zuchtpreisen wurden Josef Brunner jun. in Schwarz mit 382 Punkten, Thomas Bock in Blau mit 378 Punkten, Ludwig Gehwolf in Rot mit 383 Punkten sowie Josef Brunner senior in Gelb ebenfalls mit 383 Punkten ausgezeichnet.

Beim Rotfahlen Farbensschlag wurde kein Zuchtpreis vergeben.

Der Leistungspreis ging an Günter Frese mit 578 Punkten.

3. Protokoll der Jahreshauptversammlung 2025

Da alle Mitglieder das Protokoll der Jahreshauptversammlung 2025 im Vorfeld über das Journal erhalten hatten, wurde auf eine Verlesung verzichtet. Das Protokoll wurde einstimmig angenommen.

4. Jahresberichte

In seinem Bericht dankte der erste Vorsitzende Thomas Bock dem Team des RGZV Langhennersdorf sowie Peter Heyne und Bodo Haubold für die hervorragende Ausrichtung der HSS.

Zugleich wurde hervorgehoben, dass die Zahl der ausgestellten Tiere mit 351 Meldungen das derzeitige Potenzial widerspiegelt. Dennoch wurde der aktuell rückläufige Trend im Sonderverein als bedenklich bezeichnet.

Er dankte J.Thiele für die Übernahme und Organisation der JHV 2026, ebenso H.Vehse der das Begleitprogramm am Samstag, den Stadtrundgang in Bernburg mit den mitgereisten Frauen, mit J. Thiele organisiert hat.

Im Bericht des Zuchtwarts wurde darauf hingewiesen, dass bestimmte Farbenschläge nicht miteinander vermischt werden sollten und fehlende Fachkenntnisse in diesem Bereich problematisch seien. Zudem wurde betont, dass sich dies auch nachteilig auf die Vitalität der Tiere auswirke. Besonders beim Farbenschlag Blau wurde die Situation als kritisch beschrieben, da hier nur noch fünf Züchter aktiv seien. Gleichzeitig wurde die allgemeine Qualität der Tiere als hoch eingeschätzt sodass man trotz aller Herausforderungen weiterhin zuversichtlich in die Zukunft blicke. Darüber hinaus wurde auf den allgemeinen Nachwuchsmangel hingewiesen.

5. Kassenbericht

Im Kassenbericht von G.Frese wurden die finanziellen Bestände zum 1. Januar 2025 mit 7.611,19 € und zum 31. Dezember 2025 mit 8.111,55 € angegeben.

Zum Jahresende gab es einen Überschuss von 500,36 €.

6. Kassenprüfungsbericht

Die Kassenprüfer J.Assmann und J.Schwarzenberger bestätigten, dass es keine Beanstandungen gab und die Kassenführung ordnungsgemäß war.

7. Entlastung des Vorstands

Im Anschluss wurde der Vorstand einstimmig entlastet.

8. Eingänge und Anträge

Unter dem Tagesordnungspunkt Eingänge und Anträge wurden wir vom VDT gefragt, ob Änderungen an den Bestimmungen zum Erreichen des Deutschen Meisters vorgenommen werden sollen.

Die Versammlung sprach sich mehrheitlich gegen Änderungen aus und befürwortete die Beibehaltung der bisherigen Regelung.

Th.Bock hatte den Antrag eingebracht, dass in Zukunft bei der HSS die Championierte nur noch das Championband erhalten und nicht wie bisher auch das SV Band.

Dafür soll bei Bundesschauen bei denen eine Sonderschau angeschlossen ist die Anzahl der zu vergebenden SVE und SVZ erhöht werden. Dieser Antrag wurde angenommen.

9. SV-Journal 2026

Zum Bearbeitungsstand des SV Journal sagte L.Gehwolf: „ Wenn das Protokoll der JHV fertig ist, geht das Journal in Druck.“

Es wird mitte Juli zum Versand kommen.

Er appellierte an die Gruppenvorsitzenden, dass sie in Zukunft ihre Berichte früher einreichen sollen.

10. Hauptsonderschau in Bramsche 2026, Gruppe Nord-West

Am Donnerstag beginnt die Veranstaltung mit dem Einsetzen.

Für Freitagvormittag ist ein Ausflug in das Tuchmachermuseum vorgesehen. Am Freitagabend ist ein gemeinsames Beisammensein in der Ausstellungshalle geplant. Am Samstag kann die Ausstellungshalle ab 10:00 Uhr besucht werden, die offizielle Eröffnung ist für 15:00 Uhr vorgesehen. Für den Samstagabend ist ein Züchterabend im Gasthaus Rothert geplant. Aufgrund der Vorgaben des Veterinäramts gibt es in Bramsche keine Verkaufsklasse.

Bei der JHV wurden Spenden in Höhe von 265 € für die Hauptsonderschau gesammelt.

Diese Spenden werden als SE und SZ bei der HSS vergeben.

11. Sonderschauen 2026 und Preisrichter

Zudem wurden die Sonderschauen 2026 sowie die Preisrichterplanung besprochen.

12. Hauptsonderschau 2027 in Tettau, Gruppe Nord-Ost

Diese wird in Tettau am 20./21. Nov. stattfinden.

13. Goldener Siegerring 2028

Der Goldene Siegerring ist für das Jahr 2028 in Leipzig geplant. Vorgesehen sind unter anderem Volieren, ein Informationsstand sowie neues Infomaterial beziehungsweise Broschüren. Ziel dieser Maßnahmen ist es, insbesondere Jugendliche, junge Erwachsene und weitere Interessierte für unsere Rasse zu begeistern und umfassender über sie zu informieren.

14. Weltausstellung der Kropftauben aus Schlesien

Am 22. und 23. Dezember 2029 in Straßkirchen.

15. Sommertagung 2027

Findet wieder im Paschlewwer Freizeit- und Ferienhof im Osternienburger Land am 06.06.27 statt.

16. Anregungen, Wünsche und Verschiedenes

Unter dem Tagesordnungspunkt Anregungen, Wünsche und Verschiedenes wurden unter anderem eine alternative Verkaufsklasse in Bramsche sowie Fragen zu den Vorgaben der Veterinärämter angesprochen.

Damit waren alle wesentlichen Punkte der JHV behandelt.

Der erste Vorsitzende schloss die JHV um 11:28 Uhr und wünschte allen einen sicheren Heimweg.

Fabian Gruhn

Osnabrück Juni 26



Die anwesenden Vorstandsmitglieder am Samstag.

Links: J. Aßmann, A. Krah, Th. Weinert, F. Gruhn, L. Gehwolf, J. Schwarzenberger.

Rechts: K. Gehrman, E. Dopmann, G. Frese, Th. Bock, J. Fliegel



Für seine langjährige ehrenamtliche Arbeit und züchterischen Erfolge wurde J. Aßmann mit der Ehrennadel in Silber des VDT geehrt.



SV Banderringer: Th.Bock, KH.Marx, J.Brunner jun, J.Brunner sen, G.Frese, KH.Kallenbach. Th.Weinert.



Die Championsbanderringer: J.Brunner jun, G.Frese.



Gedächtnisbanderringer: G.Frese, KH.Kallenbach.



Die Frauen am
Samstag in
Bernburg
vl
R. Dopmann
J.Thiele
TB.Weinert
A.Gehwolf
H.Vehse
K.Frese

Meine Championtiere bei den HSS.



0,1 2013 Hofheim



0,1 2017 Triptis



0,1 2019 Verden



1,0 2018 Wegefahrt



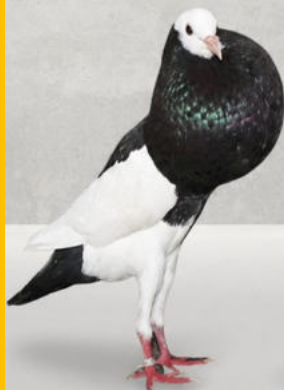
0,1 2021 Fulda



1,0 2022 Halle -Saale

Ludwig Gehwolf, Rosenweg 1, 94428 Eichendorf
Tel. 09952-1429 E-Mail gehwolf.ludwig@gmx.de

BEWÄHRTE REZEPTUR IM NEUEN DESIGN!



GESUNDE ATEMWEGE - FÜR EIN STARKES IMMUNSYSTEM.

- ✓ Für freie Atemwege
- ✓ Fördert die Entschleimung
- ✓ Einfache Handhabung
- ✓ Bewährt seit über 20 Jahren
- ✓ MADE IN GERMANY



Bronchial Öl



Geflügel Öl

Hier können Sie
unsere Produkte
kaufen!




TEEKONTOR
- www.tee-kon-tor.de -
- Naturprodukte für Biohobbyzüchter -

Softacid IV•E

REHALIN FORTE

REHALIN FORTE

J.B. Teekontor e.K. | Beckersfeld 3 | 46286 Dorsten-Wulfen | Tel.: 02369-1724
www.teekontor-naturprodukte.de

Mitglieder unseres SV erhalten 10% Rabatt und eine portofreie Lieferung bei einer Bestellung ab 50,00 €. Voraussetzung ist, dass der Züchter auch angibt, dass er SV Mitglied ist.